

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

192 (27.4.1927) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-233356

Neue Mannheimer Zeitung

ul. Berniprecher 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Mannheimer General-Unzeiger

Betlagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauemzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Gesetz und Recht

Streitigkeiten zweier Finanzminister

Röhler zu Angriffen Reinholds

Die Bertreter ber Bentrumspreffe in Berlin hatten am Dienstag eine Aussprache mit Reichafinanaminifter Dr. Rob. er über die Rebe, die Minifter a. D. Dr. Reinbold auf bem bemofratischen Barteitag in Samburg gehalten bat. Auf bie Frage, ob Dr. Robler beabfichtige, die Angriffe feines Amtoporgangere gegen ibn im einzelnen au widerlegen, antwortete ber Minifter befrimmt: Ich werbe allen Angriffen gum Erob auch fünftig die gute Tradition ber Bergangenheit auf. rechterhalten und meine Aufgabe nicht barin feben, in eine Beitungs- ober Berfammlungspolemif mit meinem Amtsvorgan-Ber eingntreten. Die Berantwortung meines Amtes fteht mir hober, ale irgendwelche Rechthaberei. Dem deutschen Bolle bad Schanfpiel ameier fich in der Deffentlichfeit befampfender Minifter au bieten, lehne ich beftimmt ab. Auf ben Ginmand, daß Dr. Reinhold dem Finangminifter vorwerfe, bag er Minanaminifter Röhler) von der alten Tradition abfehre, dem Borganger feinen Dant ausgesprochen und fich in der Bolemif Alcht verteibigt batte, antwortete Dr. Robler:

Gin fonderbarer Bormuri!

36 habe in Birflichfeit genau bas getan, mas Dr. Reinhold feinem Borganger gegenüber getan bat. Dr. Reinhold mag feine Etatrebe nachlefen und fie mit ber meinigen vergleichen. Er wird finden, baf ich mich liber feine Tatigleit genau fo aud. gelprochen habe, wie er es feinergeit über herrn von Schlieben Actan hat. Ich habe mich alfo gerade an die von ihm gefibte "Tradition" gehalten. Die gegenteilige Behauptung Dr. Reinholds ift nicht antreffend. Im übrigen mar es doch wohl mein Amisvorganger felbit, der auch blejenige "Trabition" verfies. bağ er menige Tage nach feinem Ausscheiben aus dem Reichs. fingnaminiftertum in einer Berliner Zeitung einen Artifel Deröffentlicht bat, burd welchen er feinem Amtonachfolger u. a. Mitteilungen autommen lieb, die wohl beffer bei der Mus-fprache anlählich ber Umisübergabe gemacht worden waren, bort aber pon ihm and mir nicht befannten Granden unterlaffen murben.

Bon Seiten ber Preffevertreter wurde auch auf Die Behauptung Dr. Beinholds in Samburg eingegangen, wonach bie Referben und Ueberschuffe früherer Jahre noch vorhanden felen, für bie Erwerbelofenfürforge und die Beamtenbefoldung aber im Etat 1927 icon Referven vorgefeben gemefen feten, inabefondere in ben

Steuerriiditauben ber früheren Jahre

Dieran erflatte ber Reichslinangminifter: 3ch babe über bie Bermenbung ber Referven und Ueberschuffe aus ben früheren Jahren im Reichstagsplenum wie im Saushaltsausichus mehrfach erichöpfend Austunft gegeben. Meine bamaligen Ausführungen balte ich aufrecht, ebenfo diejenigen fiber die

Erwerbelofenfürforge. Ich habe ihnen gar nichts bingu-aufugen. Dag für die Uebernahme ber unterfrügenden Ermerbelofen ber Lander und Gemeinden auf das Reich fomte für eine Referve der Beamtenbefolbung im Giat 1927 Referven vorgesehen maren, ift mir nicht befannt und wurde auch bem wideriprechen, mas mein Amtsvorganger bei ber Amtonbernahme mir erflart hat. Das er mit ben permendbaren Referven nicht den Betriebssonds gemeint baben fann, geht icon-aus einer Rede hervor, die er am 12. Bebruar 1926 im Reichstag gehalten und worin er erflart bat, daß er ben Betriebe. fonds unbedingt erhalten wiffen wolle. In ben Steuerrud-ftanben aber fann icon beshalb feine Referve liegen, well, wie Dr. Reinhold mobl befannt ift, biefe Ruditande und faliden Anfane feiner Schabung für bas Stenerabtommen 1927 bernd. fictigt worden finb.

Heber die von den Breffevertretern ermafinte befonders

bohung ber Bierfteuerübermeifung, ber "Liebes. gabenpolitif" erfuhr, außerte fich ber Reichefinangmint-fter folgenbermaßen: 3ch bate bis jest vollige Rurudhaltung genbt in ber Darlegung bes vorläufigen 3mangsausgleiche mit feinen "Liebesgaben". Auch die Bofaunentone ber oppositionelfen Kritif haben nicht vermocht, mich aus biefer Burudhaltung berauszubringen. Die Grande dafür habe ich Ihnen oben genannt. Wenn aber mein verehrter Amtovorganger glauben follte, der bekannte Sat im napoleonischen code civil, der ba fantet: "Le Recherche de la paternité est interdite", würde auch fier gelten, so dürfte er sich wohl täuschen. Eine Unterhandlung murbe nicht nur für Pofaunenblafer, fondern auch für andere Leute ein überraichenbes Ergebnis bringen; denn fie murbe zeigen, daß ich in biefer Angelegenheit mehr bie Stelle eines Aboptivvaters einnehme. Wehr möchte ich im gegenwärtigen Angenblid wirflich nicht fagen.

Bon Geiten ber Preffevertreter murbe meiter auf bie Erneue Reichbanleibe nicht nur aufgelegt, fondern auch in Bufunft hatte behandeln burfen, der Erfolg mohl beffer gewefen mare. Sierau gab Dr. Robler folgende Erflarung ab: "Much in biefer Angelegenheit wird fich in ber Deffentlichfeit au einer Distuffion Gelegenheit bieten, benn bie frage ber Areditwürdigteit des Reiches fteht mir hober als alles andere. Danach babe ich in ben vergangenen Monaten gehandelt, And die Bufunft wird mich auf bem Boften finden, gana gleich, ob ich mit meinen Dagnahmen bei irgend einer Berionlichfeit Freude oder Digbehagen auslofe. Mit biefen Bemertungen möchte ich aber bas unerquidliche Gebiet folder Auseinanberfehungen verlaffen, benn ich babe wichtigeres au tun.

Mus dem Programm des Reichstabinetts | Marmbereitschaft des Reichsbanners

Berlin, 27. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Das Meichelabinett wird feine erfte Sigung, die urfprunglich noch i Brandenburg des Reichebannere Comarg-Rot-Gold fur den tum war von unerhörfer Bucht. Dit gewaltigen Geldmitteln für diefe Bode in Ausficht genommen war, mabriceinlich ert in der nächften Boche abhalten, ba am tommenden Freitag ber Reichsinnenminifter gum Befuch der badifden und wurts tembergifden Regierungen nach Rarlorube und Stuttgart fahren wird und ber Reichsaußenminifter an ber Beier ber bundertjährigen Biederfebr das Tages der Grundung von Bremerhaven teilnimmt. Reichstangler Mary trifft von feinem Ofterurlaub morgen wieder in Berlin ein. Cobalb bireftore ber Reichofanglei. Der lebige Minifterialbireftor Dr. Offermann, ber aus bem Amte icheibet, burfte aller Boraueficht nach burch einen Beamten erfest werben, ber ber Deutschen Boltspartei nabeftebt. Genannt wird in erfter Linie der Minifterialrat Sagenow, ber s. St. im preufifden

Zariferhöhung auch der Meichebahn

Gluangminiftertum tatig ift.

Berlin, 27. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Es fdeine, daß nach der Reichspoft nunmehr auch die Reichsbahn mit bem Bedanten einer Zarifreform, will beigen Zarif. erholing, liebangelt. Derauf laft wenigstens die im Orafeltil gehaltene Bolff-Rotis über Die laufende Tagung ber ftonbinen Zeriffommiffion ichliegen. In verfchleierter Form wird bier nämlich offenbar die Stimmung für eine folche Erhöhung Borbereitet. Den immerbin nicht gut bestreitbaren Sinweis ber Steichapoft, daß die im Ausland geltenden Tarife höher find als in Dentichland, fann fich die Reichsbahn mabrhaftig licht gu eigen machen. Die beurichen Gifenbahntarife find reich-Ild bod bemeffen und die Beift ungen ber Reichsbahngefell-Saft haben noch nicht entfernt bie der Borfriegegelt wieder erreicht. Man wird gut tun, die Arbeit des Unterausichuffes acuau su verfolgen, um nicht eines Toges vor unflebfamen Bermirtlichung bes Damesplanes ein gemifchtes wirticaftliches Unternehmen geworben ift, ftebt bem Reich immerbin not genügend Einfluß gu, um die Ueb umpelung mit einer Tariferhöhung rechtzeitig an verhinderr

7. und 8. Dat, dem Tage ber Stablhelm-Jufammentunft in Berlin, befonbere Dagnahmen getroffen, die in einem Rundfcreiben ben Rreidfiftern mitgeteilt murben. Rach ber Unordnung ber tednifden Letter fteben die Berliner Ortovereine bes Reichsbanners vom 8. Mai, vormittags 9 Uhr, bis 9. Mat, pormittage 5 Uhr, in Mlarmbereitichaft.

Angebliche Richtlinien des Stahlhelms

Berlin, 27. April. (Bon unferem Berliner Baro). Der alle Mitglieber bes Rabinetts versammelt find, werben au- bekannte "gunftige Bind" bat ber "Roten Bahne" "ftreng ge-nacht noch einige Personalfragen zu regeln fein. Im Borber- beim gu baltenbe Conberrichtlinien" bes Stahlhelms für ben Arund fteht bie Renbefegung bes Poftens des Minifterial. 7. und 8. Mai auf ben Tifch geweht. In dem Erlas wird ben Bunffionaren nabe gelegt, fo gu verfahren, bag ber Ein. brud ber Heberlegenheit und ber Berricoft auf ber Strafe in alle neutrale und feindliche Bufchauer hincingebammert werde. Dies tonne burch ftraffes militarifches Muftreien, aber auch burch fofortige rudfichtelofe Abwehr eines jeden Rampies und burch "gelegentliche Statuterung eines Exempels, falls bie Umftanbe gunftig" erreicht werben. Eine Abwehr durfte feinen ichwächlichen Eindrud machen, fondern mitfle aus Prestigegrunden "von offensivem Geift" getragen merden. Die Unwelfung fpricht offen aus, bay trop ber gegebenen Beifungen an die Schupo mit Bufammenftogen gu rechnen fei und ichließt mit ber hubichen Parole: "Terror gegen Terror".

Der kommunistliche Zersehungsprozes

Berlin, 27. April. (Bon unferem Berliner Buro), Der Abgeordnete Rojenberg ift, wie ber "Bormarta" feit. ftellt, ber Elfte von ben im Degember 1924 gewählten 45 fommuniftifchen Abgeordneten, die teils freiwillig, telle gegwunteien Achtung fanden.

Das Wahlergebnis in Defterreich

Aus Bien wird und berichtet:

Die probe Babifchlacht tit vorüber und, um gundchit eine erfreuliche Geftstellung vorausguschiden, fie ift obne ernite Zwifdenfalle vorübergegangen. Die Rube ift nirgenbomo geftort worden. Die Bahlbeteiligung war über alle Erwartung ftart, fie hat ftellenweife 00 Progent ber Bahiberechtigten überftiegen, ein Beweis, baß es ber intenfinen Agitation ber Parteten gelungen ift, die icon ftart in die Ericheinung ge-tretene Barlamentes und Bolitifmudigfelt weiter, inobejonbere bürgerlicher Schichten ber Bevolferung, au fiberminden und bag es befondere auf burgerlicher Gelte möglich gewefen ift, auch die gabireichen lauen Giemente aufguruttein und ihnen die Tragmeite des diesmaligen Bahlfampfes flar gum Bemußtfein gu bringen.

Schon ber Bufammenichluß ber bürgerlichen Dauptpartelen gur: Einheitslifte, ber fich auch fielnere Gruppen, wie die Rationalfogialen und bie Mittelfiandspartet angefchloffen hatten, mußte es auch bem politifchen Laien flar gemacht baben, daß es diesmal um mehr, als um ein paar Mandate, bag harfe Rritif, die ber proviforiiche Finausanogleich und ber Er- einer Garantlesumme von 2,8 Miliarden und ber Er- einer Garantlesumme von 2,8 Miliarden und ber Erund swiften dem roten Bulunftaftaat

An biefer Enticheidung mar aber auch Europa und bie übrige Belt, fowett fie auf bem Boden ber burgerlichen Beitaufchanung fteht, nicht weniger intereffert ale Defterreich felbit, denn es tonnte ihnen nicht gleichguitig fein, wenn im Bergen Europas ein Birticaftofnitem faft icon nach Destouer Dufter errichtet worden mare. Denn die ofterreichifche Sozialdemofratie, befanntlich die Pretageniftin der etwa in der Mitte gwifden der frugeren beutschen U.2.B. und Mostau ftebenben zweieinhalbten Internationale, fann wohl ohne llebertreibung als schleichenber Bolicewismus" bezeichnet werben.

Bu einer richtigen Abichabung bes Bablergebnilles tann man nur gelangen, wenn man fich die Tatiache vor Mugen balt, daß co fich bicomal wirflich um einen General-angriff ber roten Geerscharen gegen die burgerliche Birtichaftsordnung in Defterreich handelte. Das rote flarung Dr. Bleinholds aufmertfam gemacht, daß, wenn er bie grieg stiel mar ausgespromenermaben bie Eroberung ber Dacht im Staate. Beweid: Die Erörterungen bes Binger Barteltages 1936 und die fanfarenhalte Anffindigung bes roten Obertommandierenden, des Biener fogialbemofratifden Bürgermeifters Geit, in einer Bablerver- fammlung in ber Biener Leopoldftadt gleich au Beginn ber Bablfampagne. Da mar bos jogtalbemofratifche Bablgiel flipp und flar abgegrenat: Die Eroberung ber Steatsmacht, nachdem die rote Partel icon in. velite ber Macht in ber Bundeshanptftadt Bien ift. Jene gu bie, 'r noch fingugefugt, batte bie Sogialbemofratie nicht nur gum nabegu unbeichrantten Gebieter fiber die politifche, fondern auch über die mirtfchaftliche Dacht in biefem Stoate gemacht.

Ein hubides Stimmungebild biefer Bablidlacht gibt ein Biener Blatt mit folgenden Borten: "Es war ein bartes Bie die "Boff. Big." erfabrt, bat ber Gauverband Berlin- ging. Der Anfturm ber Coglalbemofraten auf bas Burgerausgerüftet (bant ber Steuerichraube bes Biener roten Finangdiffatore Breitner ift die rote Gemeinde Bien ber reichite Gelbftverwaltungeforper ber Belt und bamit bie öfterreichifche Cogialbemotratie bie reichfte Bartet vielleicht gang Europas), mit leidenicaftlichfter Demagogle, mit bem pollen Aufgebot ibres Apparates an ftraffer Organifation faben bie Cogialbemofraten bie Offenfine geffifrt. Und bab Ergebnis? Um einen Bergleich mit ben Großtampftagen bes Weltkrieges au gieben: Die bürgerliche Einheite. front hat felt und unerschütterlich gehalten. Ant minimale Fronteinbenlungen vermag ber Wegner gu buchen. Die ftolgen Blutentraume ber Goglalbemofratie finb allo nicht gereift. Allerdings ift nicht au leugnen, daß fie noch ftarfer in ben Rationalrat gurudfebrt. Gine fefte Regierung wird in Defterreich vielleicht noch ichwerer fein, ale bisher, und ob man mit diefem Barlament auf die Daner austommen fann, muß fich erft geigen. Der Musgang ber Babien bietet dem Bürgertum feine Urface gur Bergagtheitober Relignation."

Die Sogialbemofratie bat alfo bie Mefirfieit, auf bie lie bestimmt gerechnet batte, nicht errungen, fie ift von biefem Riele genau fo welt, fa, wenn man will, welter als je entfernt. Die Burgerlichen haben fich ale unericultierlich erwiefen und bie gleichen Parteien, die biober bie Beidice bes Bandes Tenften, werden bies auch in Bufunft fun. Es ift diesmal wirklich bart auf bart gegangen. Der Generalftab ber Sozialbemofratfe hatte mit ber Geminnung non 800 bis 850 000 Stimmen, mit ber Erlangung ber Mehrheit im Barlament gerechnet und icon ftand ihr Finangreferent Breifner bereit, ine Binangminifterium eingusieben und im Bereich bes gamen Landes bie foglaftfierenden Steuererverimente burchauführen, bie in Wien bie gewerblichen und faufmannis gen die Fraftion verlaffen baben, Augerbem find noch amei ichen Rreife gur Bergweiflung gebracht baben. Man muß bameitere Fraftionsmitglieder aufgefordert worden, ihr Man- bet bebenten, baf bie Ausficien fur bie Gogialdemofratie unbat niebergulegen. Auch ihr Ausichluft fieht bevor. Der Ber- gewöhnlich gunftig maren, bag bie auf bem Lande laftenbe jegungsprogeg innerhalb ber tommunittiden Birticaftafrife non Sunderttaufenden oberflächlich Deufen-Frattion macht alfo unaufhaltiame Fortidritte. Rojenberg, ben ben burgerliden Regierungen gur Caft gelegt mirb, das der feit 1914 Privatdogent fur Wefchichte an der Berliner Uni- Die Banfaufammenbruche mit ihren unliebfamen Entfillun-Meberraichunean gu fteben. Benn auch die Reichobabn feit ber verftitt ift, vertrat ben Bahlfreis II Berlin für die fommu- gen die Cogialbemofraten in der daufbaren Rolle der Beniftifde Bartei und mar einer ber wenigen tommuniftifden buter ber bifentlichen Reinlichfeit ericeinen lieben und ban. Abgeordneten, die immerhin noch geiftige Berte einzuseben mas in die Bagicale faut, ungablige bürgerliche Bafler, wenn batten und als Diefuffionereduer auch bei den übrigen Par- auch gang gu Unrecht, ber U-bergeugung waren, nur burch bie Bobl ber Sogialbemofraten fonne ber Mieterichus gefichert

1 T. L. K. L. L. beheledele

werden. Auf der anderen Seite läst sich nicht überschen, daß viele tausende Juden, die bei der vorigen Bahl nuch für die Ehrstlichsozialen kimmien, diedmal gegen die Einheiteliste oder gar nicht abgeltimm baden, weil sie wegen der Kandidatur des durch bestige Meden gesen die städische Bevollterung befannten Dr. Riehl getränkt waren. Wenn troh dem Zusanmentressen solcher für die Pirgerlichen Parteien ungünütger Momente die Solaidemokrane die Solaich diese mal nicht gewonnen dat, so läht sich rubig behaupten, daß sie sie unte gewinnen wird. Beiterreich wird auch weiterdin bürgerlich regiert werden, wenngseich der Kurd seiner inneren Bolieft und Berwaltung auch täustight weseulich durch die Zatsache einer Karken solailikischen Arbeitervertretung im Barlament mehr oder minder beeinslust sein wird. Veleseinis werden die am Sonntag gemachten Erfahrungen die solalistische Partei darüber besehren, das die Bevölkerung volltige Arbeit im Varlament verlangt und der untruchtbaren Krist und der erfogen Enibällungsfeldzige mide ik.

Ein abgeich nitten bahen diesmal die Großbeute kien, die die die die die int auf it sommen werden. Darin drückt sich am sie sich nitten Sablgang 6 Nandate errangen und voraussschiel auf it sommen werden. Darin drückt sich am sindistligen der troh allem gewaltige Erfolg der Joee der Einhaltslisse aus Sorau Liebe die Erfolg der Joee der Einhaltslisse aus Sorau Liebe die Erfolg der Joee der Einhaltslisse aus Sorau Liebe die Erfolg der Joee werben. Muf ber anderen Geite laft fich nicht überfeben, bos

am finnfalligften ber trop allem gewaltige Erfolg ber 3bee der Gindeiteliffe aus, der an Liebe die Christichfozialen, mas erften Konventiondentmurf gegrheitet habe und an die Mitar-anerkannt merden muß, fichere Bloge der Lifte an ibre ver- beiter des Bollerbundoferretariats ichtog ber Prafident die bundeten Barteten überlieben. Auffallig, aber nicht unerwar- britte Tagung der vordereitenden Kommiffion. Die zweite tet, ift das völlige Veringen der kleineren Parielen und Gruppen, die — nicht aum erftenmal — ersabren haben, daß fie keine Erikeunderechtigung saben und durch die Stimmenserbilitterung im bürgerlichen Lager nur der bürgerlichen Strickhaftichvolitit Schaden aufligen können. Auch ber Land. bund, dem man allaemein große Erfolge vorauslagte, bar feinen feitherigen Besithtand von a um ein Mandat vermehren können, die bäverliche Bevölkerung hat gezeigt, daß sie noch veiler als die fischische die wahre Bedentung diefer Bahlichlacht erkeunt und ein Anseinanderlaufen der bürgeftichen Eilmmen mibbiligt.

Um die Berrimaft von Preußen

unterrichteler Geite wird uns beftatigt, bag entgegen bem Melbungen ber Sugenbergpreffe biober feinerfel Berband. lungen, weber mit ber Meicholeitung ber Deutschen Boltapartet noch mit der Prenfienfraltion über ben Gintritt in bie au fich gerne ibren burch ble Bormachiftellung bes Beutrums lojung ergwingen murben.

Der Fall Erfelenz

Derlin, 27, Mpril. (Bon unferem Berliner Buro.) Berichiedene Blatter miffen au berichten, bat bas Reichotabinett fich mit bem gall Erfelens befaffen werbe, fobalb ber authentifde Bortlaut ber hamburger Rede norliegt. Bir halten diele Aunahme für irrig. Die Angelegenheit geht nach unseren Auflächung nicht so febr das Reichstabinett in seiner Gesonst-beit, als dessen dentschnationale Mitglieder an. Sosern sie in der Neuherung des Ahg. Erfelenz eine Anzweiselung der Aufrichtigseit ihres Eides erbliden, mird es an ihnen sein, eine Auseinanderschung von Bartel zu Bartet herbeiguschren, vielleicht in der form, daß beim Biederausommeneritt bes Reichstags die bentichnationale Fraftion die bemofratifche nm Aufflarung barüber erfunt, in welchem Ginne die Sam-

Nachflänge zum Fall Söfle

Difgiplingeverhandlung gegen Dr. Thiele

Der Difgiplinarfenat bes Raumergerichtes Berlin beichaf. tigte fich am Dienotag mit der Angelegenheit des amtieren-den Gerichtsarztes Dr. Thiele, dem, wie erinnerlich, nach dem Tode des ebemaligen Reichoposiministers Dr. Hoesse im Moabiter Untersuchnugsgefängnis vorgeworfen wurde, dat er fich um Gatienten des Untersuchungsgefängnisses nicht genügend dekümmert und zum Teil auch faliche Angaben über nerechnet. Das Urteil gegen Dr. Thiele ift erft am Mittwoch abend oder Donnerstag zu erwarien.

Der Fall Simmelsbach

Der In, 27. April (Bon unserem Berliner Büro.)
Der Streit um himmelsbach wied nicht unr die Parteien, sonsbern nuch das Reichstadinett in einer seiner erften Sipungen beichältigen. Man neigt in politischen Kreisen zu der Annabme, daß es schließlich doch zu einem gütlichen Ausgleich kommen wird. Das wäre im Juteresse aller Befelligten nur zu wünlichen Rachdem der Kampf awischen der Firma und den amtlichen Justanzen sich über 18. Jahre hinzleht, sollte man füglich ichon mit Rücklicht auf die gewaltigen Koßen einen neuen Raltentonig von Prozessen vermeiben. So gänzlich einwandfrei, wie das von den in Froge kummenden behördlichen Stellen behauptet mird, hat sich die Länderbürotratte der Gesellschaft gegenüber, deren Berbalten damit keineswegs in allen Bunften aebillat werden soll, nicht den nommen. Vielleicht bietet sich Derr Marx, dessen Einigungsvoeriuch im vorigen Jahr sedlichlung, nochwass als Bermittler an.

Beluch b'Mbernons in Berlin

Berlin, 27. April (Gon unferem Berliner Baro.) Der Meldung interessant, daß ein Schei der frühere größbritannische Botichafter in Berlin, Miscount aterung in Sankan in Sabe nan 80m Bin wird betont, daß fein Be' d rein privaten Charefter trage.

Wenfer Wahrheitsspiegel

Die porbereitende Abruftungefommiffion für bie Abruftungefonfereng but in Genf am Dienstag abend gegen Uhr die Arbeiten ihrer britten Sagung in der 80. Boll. fibung ber Rommifion abgeichloffen. Der nach langer Debatte wirfung tataftrophol. Beithin find bie Borlander mit ben angenommene Bericht über bie erfte Lefung bed Konventione. beftellten Medern überfcwemmt. Am ichlimmften fiebt es in enimurfes gur Berbeifuhrung einer Begrengung und Berab. bem Munbungogebiet ber Davel aus, mo bie Savel burd lehung ber Knitungen frellt ein siemlich umfangreiches Dofument dar, in dem gang objetito nach dem Gang der Berhandüber die Ufer getreten ift. Ein abnliches Bild bieten die
fungen zu feder einzelnen Frage das Ergebnis und wo tein Rieberungen bei Bitchberge, mo das Cochwaller 5 Porfet Ergebnis vorflegt, die Stellungnahme ber einzelnen Regie. vom Bertebr abgeichnitten bat. Beforgniserregende rungen dargelegt wird. In feiner Schliftrede betonte Braft. Rachrichten liegen aus ber Lengener Bifche vor, wo durch ben bent Bon bon bie großen Gemierigfeiten, die noch ju über. Rudftau ber Lodnit 15 000 Morgen überflutet find. winden feien, Er appellierte an die öffentliche Meinung, Die fich flar fein folle, daß es fich um eines der kompligierteften wallerkataftrophe bemerkbar. Die Biefen und Weiden waren Brublame handelt, für deffen Löfung noch febr viele Borands bis auf die Gradnarbe gerftort, to daß vielfach neue Aussaat febungen vollftandig fehlten Mit einem Dant an die Beit erfolgen mußte. Diese ift, wie auch das Commers und Binierglieder ber Rommiffion, Die faft fieben Bochen lang an biefem erften Ronventionsentwurf gegrbeitet habe und an die Mitar. eifer bes Bolferbundefefretariate ichlof ber Brafibent bie Bucht, bie Bengener Bifche, von ber Rataftrophe betroffen. Leiung des Entwurfes wird wahricheinlich am 1. November lich. Rach einem Beichluß des altmärfifchen Deichverbandes beginnen

Rad der Schluffigung gab

ber beutiche Delegierte Graf Bernftorff

ben Bertretern ber internationalen Preffe eine Erflarung alin ber es u. a. beifit:

"Ich ertenne einerfeite ben Bert biefer erften Lefung bes Monventionsentwurfes barin, bag fie flar bie Anffaffungen ber verichiebenen Blegierungen über die Abruftungefrage gegelgt bat, andererfeite muß ich aber fagen, bag bie Regierungen in ihren Inftruftionen an bie Delegierten febr Derfin, 27. April. (Bon unferem Berliner Baro.) Bon wenig Gifer für die Abruftung bemtefen baben. 3bre Antrage lieben erfennen, daß badurch eine febr gertugfügige Menderung in dem gegenwärtigen Risftungoftanb ber verichiedenen Dadite hernorgerufen merben wrenkische Megierung fiattgefunden haben, es sieht vielinehr murde. Es ift flar, das das gegenwärtige Ergebnis unserer nang so aus, als ob die gegenwärtige Konstition bis zu den Arbeiten die offentliche Meinung enttäusch en muß, die Wahlen beisammen bleiben wird, Die Situation ift, wie wir filer bereits andeinandersehten, so, daß die Sozialdemokraten rüftung ift auch das mabre Biel des Bollerbundes. Der Bols erheblich geminderten Ginflug burd bingugiehung ber Bolfo, torbund wird feine Autoritat verlieren, wenn variel in gewissem Andmaß sarten wurden. Das Jentrum er in dieser Lusgabe keinen Ersolg hat. Die Well erwahrteit ich naturgemöß solgen Bekrebungen. Eine bitrackliche Regierung, wie sie die Deutschnationalen sich würschen, erscheint aber ichon aus dem Erunde Musprisch, als bei den geringsten Angeichen einer solgen Entwicklung die Sonial- dicherheit und Schiedsgerichtsbarkeit sind alle Bekrebungen demokratie, war der Landbard, und der Ministerschlieben Stellenbungen bemotratie, mogu der Landtago. und ber Minifterprafitont auf Abruftung bisber erfolglos geblieben. Die Berfammlung ohne weiteres in ber lage maren, Die Landtagsauf. bes Bollerbundes und die offentliche Meinung ber gangen Belt muffe alfo feit die Blegierungen beeinfluffen, damit wir in ber gweiten Lefung gu einem wirflichen Refultat fommen.

Englands Annaherung an Hapan

8 Bondon, 27. Mpril. (Bon unferem Condoner Bertreter.) B Kondon, 27. April (Bon unferem Londoner Vertreter.) Jusolge der Weigerung der Vereinigten Staaten, gemeinsam mit den anderen Wächten zu einer attiveren daltung in Shina überauschen, taucht in engilichen biplomatischen Arcisen, wie im Linköfreisen versautet, der Gedanke auf, die englischamerikanische Zusammenarbeit, wie sie im Uedoreindommen von Washington seitgelegt ist, auch auf anderen Gedieten nicht mehr aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig führt die erhöhte Versteinung der javantischen Ehinapolitik durch das neue Kabinett die diplomatischen Kreise zu der Forderung, die englische Anlehn ung an Fapau, sogar das englischzapanische Bürdnis wieder ausseben zu lassen. In Uedereinstimmung mit diesen Plänen bewerkt einer

In Nebereinstimmung mit biefen Plänen bemerkt einer ber bekanntesen amerikanischen Journalisten, R. Gilbert, bak Gesandtschaftskreife in Beling der Ansicht seien, England und Japan seien übereingekommen, eine franke Aktion in Ebina der besticht und die gögernde Hallung Amerikab werde modlicherweise zu einer werde möglicherweise au einer

Erneuerung ber englifchefapanifchen Enfente

E London, 27. April. (Gon unserem Condoner Bertreter.) In Schangbai ist die Lage so rubig, das General Duncan, der Kommandeur des Berteidigungsforps, die Wiederaufmanme der Pferderen nen trsaubt hat. In der Ran-finger Jone sind dagegen die Keinbseligteiten gwischen Tichang-Kai-Schef und den Rordruppen wieder mit erneuter Schitgeit ausgenommen worden. Der Arilleriefampt amilden Ranting und Pusow dauert an. Beide Seiten verwenden Klugsenge. 2000 uord wine stische Soldaten, die über den Bangtse zu schen versichten, wurden durch Geschünsener aus Kanting in Klusse versichten, wurden durch Geschünsener aus Kanting in Klusse versichten, wurden durch Geschünsener aus Kanting in Klusse versichten, wurden durch Geschünsener als Kanting ist, wie es beißt, der Antwort anausäreißen, die Tichang-Kais-Schef auf die Kriedendangebvie der nördlichen Kriegsberren erteilt hat. Er soll den Rordsührern erfärt haben, er sei bereit, Frieden zu schließen, wenn Tichang-kos-Lin und Sunschwan kann sich aus dem öffentisien Leben zurück. und Sun-icuan-Rang fich aus bem öffentlichen Leben gurud-gleben und ihre Truppen in ben Provingen Schanfung und

Orlan und Dochwaffer

3m mittleren Elbegebiet vergeichnet am Dienstag nach mitting der Bittenberger Begel 4,68 Meter. Auch biesmal if bas Dochmaffer, wie im vergangenen Commer, in feiner Uns

Heberall maden fich noch die Tolgen ber norigen Domgetreibe, wieber ber Bernichtung preisgegeben. Befonbers ichwer wird bas Sanptguchtgebiet ber Briegniper Landulto.

Muf ber altmartifden Gette liegen bie Berfaltniffe abm fon bier ein großgügiges Projeft gur Regelung ber Bafferwirtichaft burchgeführt werden, beffen Rofter auf 2,7 Millionen Wart veranichlegt find. Gin großer Tell ber Bittenberger Sagen.Werfe ift bereits unter Baffer gefest.

Im Gebiet der Odermündung berrichten am Dienstof sehr schwere stürme, zeitweise in Bindharfe II. In Stebt in wurden u. a. zahlreiche große Schausensteuferscheben ben durch den Sturm zertrümmert. Im Industrie und Berladehalen erreichte die Wellenbildung eine nie des gewesene döhe. Die Berladerampe und das weite Wiesewselande wurden übersluiet, wodurch der Bersehr fünf bedies vertwurde. Auch and der Broning werden erheblige Sturmschaben gemeldet. So wurden auf dem Gute Maylas dei Ködlin zwei Scheunen abgedeckt. Das Dach der einen Scheune, die völlta zusammenstürzte, murde etwa 800 Meter weitet über verschliedene Gedunde geschlendert. Auf den Landiragen wurden von den schwerfe in die Straßengraden gedrängt. Bei Kolberden sied fauten Indise wir den Indisen wurden in den Kutter, desen Insissen gedrängt. Bei Kolberde serie in kutter, desen Insissen gedrängt. Bei Kolberde in der Straßengraden gedrängt. Bei Kolberde series werden sonnten. And Swine münde mit das Oodwasset werden sonnten. And Swine münde mit das Oodwasset 3m Gebiet ber Odermindung berrichten am Dienstall gemeldet. In der Gegend von Schwedt war das Dochwaffer to gestiegen, daß man gur Berhütung von Deichbruchen die Schleusen öffnen mußte, io daß Bicken und Aceter in einer Ausdebnung von 16000 Morgen unter Baffer gefet murben.

Die Lage im medlenburgifden Sochwaffergebiet

ift am Dienstag nachmittag noch fritifder geworben. 30 Saufe bes Bormittage ift es allerdings ben Manuschaften ber Tatte des Vormittags in es alerdings den Mannichaften der Sicherheitspalizet gelungen, den zweiten Dammbeuch bei Bandefow zu dichten. Da die größte Gefahr zur Zeit uoch nicht überwunden zu sein icheint, sind am Nachmittag weitere 85 Sicherheitspoliziken aus Schwertin nach den gefährbeten Stellen abgegangen. Wie von der Leitung der Polizei gemeldet wird, konnen noch zwei Dammbrüche erwartet werden. Der verfanartige Sturm, der noch immer anhölt, erschwert die Reitungsarbeiten außerordentlich.

In der Bismarer Bucht ftrandeten infolge des schweren Sturmes I Segelschiffe: das eine, ein schwedichel Awelmaster. konnte von dem Schlepper in den hafen einsedracht werden. Tas zweite Zwist, das aus Dänemark kammt, lief an der Richter Rüste auf Grund. Ein Goot der Reichswarine verluchte das lede Schiff nach Travennünde abzuschleppen, founte jedoch das Sinsen des Schiffes auf der Schlenden, fonnte jedoch das Sinsen des Schiffes auf der Schlendschrift nicht verhindern. Drei Mann der Besahung haben sich an den Strand reiten können.

Der Reichekanzler in Duffeldorf

Reichöfanzler Dr. Marx ift am Dienstag in den späten Abenditunden in Dasseldors eingetrossen, um der Einwelbung des Canisushanse in Dusseldors beiguwohnen. Das Canisushans ist eine Schöpfung der tatbolischen Schulorgentssationen. Zur Errichtung dieses Hausels datte die Stadt Dusseldors einen einwaligen Zuschuß von 25 000 Mart gewöhrt. Der Kardinalerzölsche von Köln. Dr. Schulte, bat wegen eines leichten Unwohlseind seine Teilnahme an der Gemethungsseier abgesogt. Es kommt der Eitstrocht von Kaden, Weisbilchof Dr. Straeter, um die Weisbe des Canisusbangsseier abgesogt. Es kommt der Mittwoch nachmittag gibt der Reichsfanzler im Canisusbangs einen Tee, du dem ein fleiner Kreis sührender Versönlichseiten aus Düsseldorf geladen ist. Um Donnerstag mittag wird der Reichstanzler Düsseldorf wieder verlassen und nach Berlin zurucktehren. Reichafangler Dr. Mary ift am Dienstag in den fpaten

Badische Politik

Die Reform des babifchen Wahlrechts

Der Entwurf gur Reform bes bablichen Babirechtes ift bem "Bolfefreund" ift bie Borlage im Ministerium bes 3n-nern überhaupt noch nicht fertiggeftellt; es tonne noch ein Zeitraum von Bochen ober Monaten vergeben, bis der Entwutt bes Minifteriums bes Innern an bas Rabinett gelangt.

Benn dem fo ift - warum baben benn baun die Abpa-Gen bert und Reinbold die Deffentlichfeit mit ihren 310 biofretionen erft alarmiert?

Lette Meldungen

Der Stand ber Rofenstinterfuchung

— Bredlan, Is. April. Der Zuchthänsler Will I abli ist bisher bei seinen Angaben in der Mordassar Rosen gebileben. And verschiedenen Gründen erfolgte in der vergangenen Woche seine Uebersübrung aus dem Untersuchungdigesäugnis in das Voltzeigesäugnis, wo er in der sichersten Jede untergebracht ift. Die Bewachung ist auhern kreng, sodak ein Ansbruch ausgeschlossen ift. In der lepten Zeit ist wieder eine Anzabl Zeugen vernommen worden. Die Wirtsschafterin Reumann und Strauß bestreiten nach wie vor, mit der Mordsach erwas zu tun gehabt zu haben. Ann hat der Vertreidiger der Beiden erneut einen Sastentlassungsantras gestellt. Bredlan, 26. April. Der Buchthauster Bill Jahl

aleben und ihre Truppen in den Brodingen Schantung und Tichili daiten wigteen. Andere Weldungen iassen iedoch darauf ichlieben, das der wahre Grund zu der Wiederaufnahme des keldunges die Ankunit betröcklicher Gelbiummen in den Kas-fen Ischang-Kai-Schefs sein dürfte. Wie der "Daisv Telegranh" berichtet, baben Schanghaler Banken und Kaufleuie dem General teht im Ganzen 6 Millio-nen Posiar gelieben und Verbandlungen über eine wettere Anselbe von 16 Millionen Possar unter der Garantie der Uederzolke sinden auf Reit katt. Als Kontraft dazu ist die Resdung interesiant, das ein Schef der voljonalistischen Re-aierung in danken in Kind wird, den die schäden in Rinklang er-kalten haben, nicht honoriert worden ist.

Städtische Nachrichten

Der 2. Sountag im Mai "Muttertag"

Much in biefem Jahre foll ber Muttertag am gweiten Conntag im Mai geseiert werden, so wie in den leiten Jahren nicht nur in Amerika und den nordischen Ländern, sondern nicht nur in Amerika und den nordischen Ländern, sondern such dei und in Deutschland. In allen Bevölkerungskreisen soll der Gedanke des Muttertaged geweckt werden. In der Zeit der politisch und wirtischaftlich ungesunden Atmosphäre ioll die Bevölkerung erfüllt werden von dem Gesähl der Liede und Dankbarkeit in dem Gedenken an die Gilte der Mutter und ihre immerwährende Ansopierung und Terne. Der besonderen Beachtung und Berehrung des Deimes und der Butterlichaft ioll der Tag gemidmet sein, Gegenstand der Betrachtung soll die Erleichterung des Ledens der noch unter und wellenden Mutter und die Erinnerung an die zu früh beimgesangene sein, Das kann seder Einzene in der Hamilte tun. Aber auch mährend des Gottesdienkes und in den Schulen kann sieher der Ginzene kand mehrend gedes Kuttertages hingewiesen werden. Schun sehe sich aus ist geplant, durch den Kuntertag. Bem Reich and ist geplant, durch den Kuntertag bringen. Conntag im Mai gefetert werben, jo wie in ben letten Jahren wird Bilber in Begug auf ben Muttertag bringen.

Etarter Reif mar bente morgen in den nuhenbezirken fettankellen. Hoffentlich hat er nicht allzuviel Schaben angestichtet. Die niedrigste Temperatur betrug in der verslossenen Racht 2,4 Gr. C. über Rull, die höchte gestern 12 Gr. C. heute früh murden 4,7 Gr. C. festgestellt.

Bieranstaltungen

Rongert der Mannheimer Liebertafel

Rongert der Mannheimer Liederlafet

Su einer "Mustalischen Abendseiner Liederlafet

Be ethoven-Gedächtnis" hatte die Mannheimer Liederlaset gekern abend in den Russensaal des Avsteingariend gesaden. Wännerwor und Handorschefter des Vereins hatten schaden. Wännerwor und Dandorschefter des Vereins hatten schaden. Wännerwor und dandorschefter des Vereins hatten sich dererinte, um einer in erfreullich großer Jahl erschienenen aufnahmesatigen Görerichaft eine an echien mulikalischen Genüffen aberreiche Peierkunde zu bereiten. Das ob seiner außenzeichneten Leistungen is schon mehrsach gemürdigte Handorschienen Leistungen is schon wehrsach gemürdigte Handorschienen Teistungen ist schon würflagen Genürzer des Leistung des prächtiger Aussertze zu "Assammhe" von Schubert als leingtender Abgesang des Konzerts. Beide Werte ersuhren durch das vortrestlich spielende Orchester unter der sicheren und grundmusiksalischen Hührung von Kapellmeister Gustav Manne de eine schöne Wiedergabe und wurden vom Publikum sehr beisällig ausgenommen.

Der Mannerchor ehrte Beethoven mit dem gefühlkunigen "Fahr' wohl, du gold'ne Sonne" in der Hugo
Mahnerichen Bearbeitung und dem faht in feiner Beethovenseiner sehlenden dynunus Die Ehre Goties aus der Natur"
in einer Bearbeitung für Männerchor und Orchefter. Die Qualitäten dieses Edors sind zu bekannt, als daß sie hier noch einmal bervorgehigben werden müßten, Seldstverhändilc, daß der bewährte Divigent bier den Ehor zu schönker Entfaltung und zur dergabe seines ganzen Könnens anführte. Das spürte man besonders deutlich bei dem Othegravenschen Chor "Sommernacht", der den zweiten Pro-arammtell auherordentlich simmungsvoll einleitete.

Berband ehemaliger Mbiturienten der Oberrealicule Mannheim

Bur Begrüßung der diesjährigen Abiturienten hat der Verband ieine Mitglieder zu einem Unterhaltung saben d mit Tanz in die Gelellichaftsräume des "Mannheimer Muderverein Amiclita" eingeladen. Der 2. Vorübende hieh in warmen Borten die jungen Abiturienten willtommen und wies auf das Erkarfen des Serdandes in der Nachfriegszeit hin. Die Leitung des Abends lag in den demährten Dänden des derrn Neum aun a. Do d ib, der auch jelbit eine Reihe föllicher Broben seiner Vortragslunk aab. — Das Streich, an arteit der "Mannheimer Ledertafel" gab in vollendeter Weise dumrtette von Mozart und danden wieder und füllte auch koäter in angenehährer Weise die Auchen des Tanzorchehres aus. Krau Erna Unim en "Stuligart datie sich and diese Jahr dem Berband zur Verläuung gestellt. Ihr weiwer, jugendfrischer Sopran, der in krabiender Odhe glänzte, entzückte die Odrer und entsessellt für mitchen Beisall. Daneben sang Overnsänger Alwin, ein geborener Mannkeimer, wit wohlgeschulter Baritonstimme gern gehörte Arien und Balladen. Die Klanierbeoleitung der beiden Künkler war in den dönden der Fran Musikbirektor Land währlich nicht aulest sei der im Berband gern gesehene Cait, derr danns Glückte in, erwähnt, der eine neue Reihe seiner berrlichen Völlaer Musienstinder worschaft and in dem froh gestimmten Saale lebbasten Wider Wahen, die in lo reicher Kahl ausgeschützt wurden, aussiprach, woren seine Weise allen Anweienden aus dem derzen Widerhall fand. Als der I. Vorlibende den Lant für die betre-lichen Gaben, die in fo reicher Jahl ansgeschüttet wurden, aus-iprach, waren seine Worte allen Anweienden aus dem derzen nesprochen. Bis in die frühen Margenstunden bielt die betiere Muse des Langes Jung und Alt beisammen und verband so die neu eingetretene Jungmannickaft um so fester mit dem alten Stamm. Alles in allem war es einer der wohlgelungen-ten Abende, die der Berband während seines Lesjährtgen Beftebens arrangiert bat.

Wilm-Mundschau

Deala-Theater. Eine Sensationskomödie in des Wortes wahrstem Sinne ift der Film "Eine Minute vor 12". Denn daß ein Berichterkatter daß große Los gewinnt, kommt ja nur im Film vor. In Wirflichteit gibt es so etwas einsigen nicht. Kicht einmal eine dalbe Minute vor 12! Luciand Albertini spielt den glücklichen Reporter, der alle Julinderbüte moph, weil er glaubt, sein Los in einer Angüröhre, die verkanft wurde, versiecht zu haben. Daß es dabei über Dächer und hobe Firste gest, daß sonst allersei Undeil angerichtet wird, was bei einem Berlichterkatter mit dem besten Willen nicht immer zu vermeiden ist, macht die Sache nur spannender und prickelnder. — Der gute Gesellschaftsfilm "Die Länzerin des Jaren" wurde ansästlich ihrer Mannsbeimer Ersteuffishrung dereits an dieser Stelle aussästrlich besprochen. Die "Ufa-Wochen den ich au" und das in der Scala zum Procaramm gehörende Orgelisolo ergänzen den vorzäsglichen Spielplan.

* Das Antoungliich bei Homburg v. D., dem das Mann-beimer Ehepaar Stern aum Opfer fiel, hat das fünfte Men-ichenteben gefordert. Der Croupier Ginsberg ift im Dont-burger Krankenhaus den ichweren Schädelverlehungen er-legen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Sich daß der bewährte Diegade (eines ganaen Könnens anstütte. Das ipärte man besonders deutlich det dem Olderaraueischen Toder "Sommernacht", der den aweiten Prokumiten Coder "Sommernacht", der den aweiten Prokumiten Coder "Sommernacht", der den aweiten Prokumiten aufgeberteiltig führmungsvoll einleitete.

Eine delondere Eide war die Interpretation zweier Tähe aus dem Seveitik B-Dur (vo. 20). Die im Programm in dinkmargere Beiteldendeit nicht namenlich autgeführten sieden der Beiteldendeit und namenlich autgeführten sieden der Beiteldendeit und namenlich autgeführten sieden der Beiteldendeit Unter des Onderscheitens weren der datum der die interendenmissten und Standendeiten Vor ernatum der Vollagen der Vollagen der Vollagen und die eine Erhoben der der der vollagen wird der Vollagen der Vollag Ets bes Berhandes ift Deibelberg.

Geburienrudgang in Baben

Rach ben neueften Geftftellungen bes Babifchen Sta-tiftischen Landesamts bat fich ber erstmals im Jahre 1900 in Babet: einsehende Geburtenriftgang — nach turger Unter-Bade 11 einsehende Geburtenrückgang — nach furzer Umerberchung in den beiden Jahren 1938 und 1921 — neuerdings ganz erhedisch verschäft. Im Jahr 1922 iant die Geburtenzahl seinzelicksellich der Tocheburten), die noch im Jahr auwer wohl (einschließlich der Tocheburten), die noch im Jahr auwer wohl (einschließlich der Tocheburten), die noch im Jahr auwer wohl im Jahr 1938 nur noch 18610. Bergleichsweise sei anderführt, daß sie vor 20 Jahren nabezu 68 000, im Jahr 1908 seisturgen hat. Gegenüber dem lehtgenammten Jahr ist also die beutige Gedurtenzahl um rund 20 400 (d. l. 9 %) getinger! Wan mußt in der Geschichte unseres Landes und weniger als 67 Jahre, d. s. bis aum Jahr 1830, zurnägeben, wir eine Azialich niedere Gedurtenzahl zu sinden. Dabei ist die Bevölserung heute um rund 1 Million größer als im Jahr 1880. Auf 1000 Einwohner entstelen damals 28,7 Gesdoren, heute nur noch 20,8.

Da der Geburtenrüßigung nach Beodachtungen des Statistichen Landeshmäßig in Erscheinung tritt, so muß angenommen werden, daß die Beschränfung der Kinderzahl eine gem 111e ist, mugleichmäßig in Erscheinung tritt, so muß angenommen werden, daß die Beschränfung der Kinderzahl eine gem 111e ist, mußten Bandesbamts bei als ein der Statistis der ungeleichmäßig in Erscheinung kinder wenn zuch ungleichmäßig in Erscheinung kinder Ausgelischen wenn zuch ungeleichmäßig in Erscheinung kinder Ausgelischen der gem 111e aus in der Statistis der ungeleichen Statistis der ungeleichen Statistis der ungeleichen Statistis der ungeleichen Bander, in die Beschränfung dach einer aus Erste kommenden Rinder, in die Erscheinung Rach einer aus Grund der Sedunder geschieren Bie aus Alerstefreisen verschert wird, erstätzt sich die des anstallen dur hunerlandte Eingriffe.

Etraßensperteren

Strafenfperren

Bürttemberg

(Mitgeteilt vom Barit, Antomobilflub Stuttgart) Straße Stuttgart - Seilbronn : Zwilchen Soni-heim und Beilbronn wegen Erbreiferungsarbeifen bis Ende Juni geiperrt, Umleitung von und nach Beilbronn durch bas Bottwarial oder über Bonnigheim-Bradenheim.

Straße Stuttgart-Bretten: Imischen Infien-hausen und Schwieberdingen wegen Bflafterarbeiten bis Eude Mai gesperrt. Umseitung über Kenerbach-Diblingen-Mün-chingen-Reinstraße-Schwiebergingen, ober über Ludwigs-burg-Möglingen-Schwieberdingen.

Erbreiterungsarbeiten ohne Sperren:

Staatsftraße Grailsheim-Mergentbeim: Begen Balaarbeiten bet Berbitbaufen gelperrt bis 29. April. Umlei-tung über Bachbach-Rot gur Straße Ballenbach-Rieber-

Strafe Stutigart- Freudenftadt: Bwifden Bal-hingen und Boblingen Erbreiterungsarbeiten bis Ende April Strafe Redarrems - Segnad u. Bittenfelb -

Staatoftrage Entilingen - Deffird: Swifden Renhaufen ob Ed und Bergerhof gegen Tuttlingen Balgarbeiten bis 22. Mai.

Strabe Tuftlingen—Talbeim—Schwennin-gen: Auf Marfung Ehlingen (Baben) Balgarbeiten bis 29, April. Umleitung Tuttlingen—Oberflacht—Durchbaufen— Juningen-Comenningen a. R. Straße.)

* Borläusig keine Ermäßigung der Arastvoltiarise. Die Reichdaruppe der Reisenden und Sandeldvertreter im Gewertschaftsbund der Angeitellten hat üch veranlaßt geleben, an den Reichäpostminister wegen der Ermäßigung der Arastvoltstarise heranautreten. Der Reichävoltminister bat darauf gegantwortet, daß die Frage einer Ermäßigung der Arastvolttarise bereits wiederholt eingehender Vrüfung unterzogen worden sei. Bach dem Ergednis der vorgenommenen Ermittungen lasse es sich sedoch, wenigstens vorläusig, nicht ermöglichen, die Gebührensähe allgemein zu sensen. Sodald die wirtschaftliche Lage eine Berbilligung der Arastvoltarise aus lasse, werde sich die Deutsche Reichdond bierau bereit sinden. Der Einsührung von Alloweter-Gesten, die in der erwähnten Einsade angereat wurde, sieben, abgesehen von anderen Bedensen, nach der Meinung des Reichsvoltministeriums insofern Schwierisseiten entgegen, als es einstweilen aus zwingenden Gründen nicht möglich sei, für alle Linien einen einheitlichen Km-Taris seitzuschen.

Frankfurt a. Main . Hotel National gegenüber dem rechten Ausgang des Hauptbahnhole

Ne u 100 Zimmer mit Völlig eingerichtet! fließend, Kak- u. Warmwasser moderntstert Einheitspreis Mk. 2,50 E0.14

Das UBE und die Korruption

Eine Geschichte von Richard Rich

"Gel, Mutil. des ders man net." bestätigt Marion, und sings es im iconsten "Giesinger" Dialest Denn den hat sie in der Schule die zur Sollsommenheit gelernt.

"Rein, mein Amd!"
"lind wenn eins schwäht, nachber muß 's zur Straf a Sil- ders bergeben, net?"
Da horst die Mutter auf. Das sind ja ganz sonderbare Strafen in dieser Bolfsichule. Bildert hergeben? "Ja, wie sied den nicht den anderen nicht wehr nicht mehr geschenkt. Derschenkten ist dem in dieser Bolfsichule. Bildert hergeben? "Ja, wie sied den nicht den anderen nicht mehr geschenkt. Derschenken ist den sied den nicht der Bulen sich den nicht den nicht den nicht den nicht der Bulen sich der Bulen sich den den der Schwährte der Bulen sich der Bulen sich den nicht der Bulen sich den den der Schwährte der Bulen sich der Bulen sich den den der Schwährte der Bulen nicht der Bulen nicht der Bulen nicht der Bulen sich der Bulen sich der Bulen nicht der Bulen nicht der Bulen sich der Bulen nicht der Bulen nicht der Bulen sich der Bulen nicht der Bulen nich

Rommunale Chronif

Parloruhe beteiligt fich nicht an ber Andbentung ber Rheinftahlfohlenfelder

* Ratisrube, 26. April. Rach einer Berliner Blattermelbung bat bie Ctadt Rarisruhe bas Angebot ber Frantfurier Gefellichaft. fic an ber Ausbeutung ber Ribetuftabi. toblenfelder au beteiligen, abgelebnt. Die Ctabt Roln bagegen bat ihre Bufage für die Beteiligung an bem Unternehmen gegeben.

Die Beinbankongreghalle genehmigt

Rampi um den Ban einer Ausstellungshalle für den 24 dentsichen Weindaufongreßt wochenlang dingezogen. In zwei Sibungen wurde die Erütellung der dalle in der Form, wie sie vorgeiehen war, abgelehnt. Da aber der Anstellungsandschußterneut, als die in die lehte Aussichußterneut, als die in die lehte Aussichußterneut, als die in die lehte Aussichußterneut, an dem einmal gesätzen Blan seichlieft und der Bürgermeister sich von der Roiwendigkeit der Erstellung der Hürgen au über orde nitzlich en Stadtragen ließ, wurde in der gestrigen au über orde nitzlichen wiesen ines, wurde in der gestrigen aus der vorde nitzlichen wisselsten die Aussichen von wachgebenden Bersschilichteiten misseilte, die Frage der Erstellung der Ausstellungskalle unch einmal ausgeworfen. Ohne daß man in eine Debatie eintrat, wurde der Borschlag des Hauptausschissen, werf da in in der Größe von eiwa 800—1000 Cm. zu danen und dasür einen Aredit von 31 000 Mt. zu geben, mit 12 gegen 10 Etimmen an gen am men. Ueber die weitere Berwendung der Instetz. die in der Ausstellung bestimmt der Städtrat. —Um sire Kalleten den Kacken die in Kaldtand sind, Boshungen au schaffen, bewisslate der Stadtrat zur Erwerbung von Baugelände ein Steinkous der Ausstellung bestimmt der Stiete noch kart im Rücktand sind. Boshungen au schaffen, bewisslate der Stadtrat zur Erwerbung von Baugelände auf Kusuchen der Bolle alt und ein Bad-Durskelm wurde auf Ausluchen der Boll a ein und ein Ersten der Gestwirtevereintanung für die Zeit vom 1. Mai dis 1. Oktober auf 1 Uhr sesseset. :: Bade Dürtheim, 25. April. Bie befannt, bat fich ber Rampf um den Bau einer Ausstellungshalle für ben 24. benttevereintaung für die Beit vom 1. Mai bis 1. Oftober auf 1 Har feftgefest.

Aus dem Lande

Schweres Autounglud im Ballborfer Balb

3. Echwettingen, 28. April. Geftern nachmittag ereignete fic auf der offenen Landstraße im Ontdiwalde bei der Dardt-brüde ein fulgenichwerer Autounfall. Das Versonenauto des Grontausmanns Mar Aleinschmitt hat sich offendar insusge Achienbrucks, mehrmals in berichtagen. Der In-dader, der das Anio seibit führte, zog sich einen Armbruch und mehrere Rippenbruche gu.

Untolinie Beidelberg Wilhelmsfeld

* Seibelberg, 26, Mpril, Der Rreis-Rat beichloß die Gin-Peibelberg, 26, April, Der Areis-Rat beichlof die Einrichtung einer Kraft magen Berbindung Deidelberg. Wilhelm betalb die notwendig geworden war, da eine große Anzahl Arbeiter iäglich diesen Weg au ihrer Arbeitöflätte aurusliegen muß. Die neue Antolinie, die von der Reichspost gesührt wird, soll ihren Weg über Ziegelbausen nehmen und voraussichtlich in zwei die drei Ronaten dem Verfehr übergeben werden. Bei dem vom Areis-Rat beschlofenen Arbeiten, mit denen bereits begonnen wurde, handelt es fich um Verftärfungen der Etraßendese und Verbreiterungen einiger Straßenkellen. rungen einiger Stragenftellen.

Tr. Ladenburg, 34. April. Im Gegensat jum vorigen Monat, der nur eine Ebeichliebung auswies, icheint die Gei-ratölust mit dem Frühling au wachsen; nicht weniger als drei Brantvaare ichlosen gehern den Bund der Ebe. Das Stan-desamt hatte Dochbetried. — Der Weiße Sonntag geigte fich leider von wenig freundlicher Seite, weshalb die Kommuni-fauten in ihrem Lrang- und Kerzenschmud giemlich erfroren aussahen. Aber wirdig und von der Bedenting erfroren aussahen. Aber wirdig und von der Bedenting des Tages durchrungen, glugen sie an der Seite der Eltern und Bermandten. Insgesamt hatten wir hier 40 K in der, die an der Kommunion teilnahmen. — Trop des falten Betters und den Regenschauern war der Berfehr ein karfer. — Der Blütenschnee der Bergstraße zog viele Tausende von Berssonen an. Die O.C.G. batte alle ihre Antodusse und Heipenschaften und Fahrräder durch Ladendurg Schriedbeim zu.

menden Motorradfahrer, der eine Tour nach Riederliebensbach machte, wird vorgeworfen, daß er zu ich nell gefahren sei. — Beim Spielen am Weichnihnfer dei der Bogerbrücke stellen zwei 8 Jahre alte Kinder in die Weschnih und wurden von der Strömung fortgerissen. Der einarmige Involide Veter Lohr dache richwang sich in den Fluck und rettete die Kinder vom sicheren Tode des Ertrinfens.

* Karlsrube, Id. April. In einem Anfall geistiger Ummachtung warf sich am Samstag worgen im Hauensteinimmel (Schweizt der Karlsruber Jahnarzt Richard Weigese aus dem sahrenden Juge der Gottspardikassen. Eine von Diten aus gesandte Rettungswannschaft sand ihn in schwer verleytem Juhand. Weigele karb kurz nach seiner Eintleserung in das Kransenhaus Liten. in bas Rrantenhaus Olten.

Alus der Afalz

Schwerer Motorradunfall

:: Pirmafens, 26. April. Bauführer Dages ber Girma Simon Jung hier, ift in der vergangenen Nacht auf der Fahrt von Freinöheim nach Ludwigshafen and noch unbefannter Urlache mit leinem Wotorrad in der Nähe von Dannstadt von der Straße abgefommen, in einen Ader geraten und gestürzt. Mages und sein Schwager Anton Martin von Kaiserslautern, ber ale Cogine mitfuhr, wurden mit erheblichen Berlehungen ins Kranfenhaus Ludwigshafen eingeliefert. Dort ift der Beifiber gestern abend seinen Bersehungen erlegen, während Mages mit einem Auto nach hier in seine Wohnung verbracht wurde. Lebensgesahr besteht nicht. Das Motorrad ift ftart beichabigt,

Fenergefecht zwifden Bater und Tochter

:: Birmafens, 26. April. Geftern abend lit ein von feiner Frau getrennt lebender Monn nach der Wohnung seiner Frau in der Wormserftraße gegangen, anscheinend in der Absicht, sich wieder mit ihr au versähnen, wurde aber dort im Flur non seiner Stieftochter mit vorgehaltenem Revolver emplangen. Der Bater aber hatte auch ein Schießelsen in der Talie, und so entwickelte sich amlichen beiden eine regelrechte Schießerei, in beren Bertauf die Tochter am Arm leicht ver-lest wurde. Der Bater ging aus dem Kampfe unverleit fier-vor. Die Boligei nahm beiden die Waffen ab. Unterfuchung

Gerichtszeitung Aus den Mannheimer Gerichtsfälen

Große Straffammer bes Landgerichts Mannheim

Gestern beschäftigte sich die Große Straftammer als Berniungsinftang noch einmal mit der Antlage gegen die Gebrüder Baul und Camill Grethel, die früheren Inhaber des "Pfanen", des "Falstaff", des Schloßbotels und des Cafe Corfo in der Breitenfraße, da beide gegen ihre Berurteilung zu 4 Monaten 2 Wochen bezw. 3 Monaten 2 Wochen Berufür sie Gerbandlung nahm einen sür sie geschändlung nahm einen sin sie geschändlung nahm einen sin sie Gerbandlung nahm einen sin sie Gerbandlung nahm einen Gerbandlung nahm eine Gerbandlung nahm einem Gerbandlung geschlichten Gerbandlung nahm einem Gerbandlung gerbandlung nahm einem Gerbandlung nahm einem Gerbandlung gerb an. Da die Angeklagten feinen verschwenderischen Bebendwandel führten und bestrebt waren, sich and den sinanziellen
Schwierigkeiten berausznarbeiten — die Nebernahme der Ludwigshafener "Süga-Birtschaften" riß sie bekanntlich tieser binein — nahm das Gericht an, daß sie lediglich durch die Beitverhältnisse in 1sie ung lück hatten. Eine Sauptursche des Zusammendruches sah das Gericht in den ausgebrochenen Familienstreitigkeiten. Lediglich in dem Fehlen jeglicher Buch-ishtung über das Ludwigshasener Unternehmen wurde ein Bergehen befunden. Das Gericht, Borsihender Landgerichts-rat Dr. Leser, vernreilte Baul Greihel zu einer Geldstrase von 1000 Mart, Camill Greihel, den am wenigken Be-lasteten, zu einer Geldstrase von 300 Mart. Beide Geldstrasen sind durch die Untersuchungshaft ausgeglichen. Beide Ge-brüder sind bekanntlich durch den Zusammenbruch vermög ind-los geworden. Da die Angeflagten feinen verichwenderifchen Bebendlos geworden.

Amisgericht Manubeim

Der 22 3ahre alte Schloffer Rubolf Stern glich einem watenben Othello, als er den Freund feiner Geliebten, einer geschiedenen Kellnerin, nachts auflanerte und mit dem Messer is bearbeitete, daß dieser lebensgesährlich verlegt längere Zeit im Krankenbaus zwischen Tod und Leben schwankte. Zwei der Wesserstiche gingen in den rechten Arm, der dritte in den Unterleib. Der Stich in den Unterleib ging durch Roch, dose und Leibmäsche in imräger Richtung, wodurch die Berlehung einigermößen gemildert wurde. Kern hatte am Tage der Tat dem Arm Michael und Rechte und Leibmäsch gemildert wurde. Kern hatte am Der Abender Die Berlehung einigermößen gemildert wurde. Kern hatte am Der Abender Der Mende Weilerliche plagen in den Leibert fing durch Rock, Hofe und wurde das dreisäbrige Söhnsten des Steuerberaters Philipp Down ald vor der eiterlichen Bohnung von einem Protorredschafter so unglücklich über fahren, daß das Nummerrichild dem Alfohalt reinden gemildert wurde. Kern hatte am Tage der Tai dem Alnde in das Cehirn drang und die Gehirnluckang funden erfuhr, daß die Kellnerin mit ihrem Galan in ihrer auslief. Die linke Körperhälste war sosonig gelähmt. Das Ind, das lich im hieligen städtlichen Krantenhause besindet, um das Van beim Berlassen der Wohnung so nicht zu verschwebt awsichen Tod und Leden. Dem aus Lächertal stamp passen, Er stellte sich dann auf die Lauer und verübte das

menden Motorradfahrer, der eine Tour nach Riederliebens. Attentat auf leinen Rebenbuhler. Er will burch eine beife bach machte, wird vorgeworfen, daß er su ichnell gefahren Liebe zu der Rellnerin zu der Lat veranlaßt worden fein. But fet. — Beim Spielen am Beichnitzufer bei der Bozerbrude diese doch etwas zu beifeblittigen Liebesattribute batte aber das Bericht fein Berftandnis. Es rugte vor allem die ungemein robe Lat, die in dem Auflauern und dem Ueberfall auf den Rebenbuhler ihren Ausbrud fand und verurteilte den Meffer belben zu einer Gefängnisftrafe von 8 M on a t en.

Die bereits vielsach wegen Betrugs und Diebstahls vor-bestrafte frühere Dienstmagd Karoline Me n ges hat im stell-gen Allgemeinen Kranfenbaus für ihr fleines Kind Win-de in entwendet und bei einem Wäschereisenden Wäsche be-ftellt, nicht bezahlt und auch nichts mehr von fich horen laffen. Das Gericht, Einzelrichter Referendar Kletzt, verwreite die rudfällige Diebin gu einer Gefängnisftrafe von 5 900 .

Neues aus aller Welt

Berhaftung einer Falfdmungerbande

— Mailand, 24. April. Auf die Rachricht andländischer Polizeibehörden über das Bestehen einer Talichmungerbande in Florenz ift es den dortigen Volizeibehörden gelungen, das Falichmungernest andzuheben. Die Bande besteht aus 10 tiatienischen Wechantlern und Tupographen, die in einer kleinen Berfftatt Auftrage gur Anfertigung beliebiger Mengen pon englischen Pfund- und anderen fremden Roten entgegen-nahmen und ansführten. Die Roten wurden dann an Kom-pligen ins Andland gesandt, Die gange Bande fonnte verbaftet merden.

Dampfteffelegplofion in einer Bittenberger Molterei. In ber Bentralmolferei in ber Burgerftraße in Bittenberge ereignete sich eine schwere Dampstesselexplosion. Der zur Patieuristerung der Milch benutie Dampstessele explodierie aus visher noch nicht ermitteiter Ursace. Der Serwalter der Mol-feret, die einem Berliner namens Bilhelm Ball gehört, wurde mit seinen Leuten beiselte geschlendert. Das Kesselgt-bände ist vollftändig zerkört, und zahlreiche Handdicher der Umgegend sind von umferfliegenden Sieinen durchschaar worden, Parsonen sind zuallicherweise nicht ernflich verleut. Der Betrieb der Rollerei muste stillgelegt werden Der Betrieb ber Molferei mußte ftillgelegt merben.

- Laminenfturg in ber Steiermarf, Ale am Cametas nachmittag ein Berfonengug unterhalb ber Ergberg Startion bas Lawinengebiet hinter bem Eraberg paffierte, ging vom Line eine machtige Schneelawine nieder, durch die ber Bahntorper auf 100 Meter Breite 8 bis 6 Meter bod von felte gebaltem Lawinenschner verschittet wurde, lieber 2000 Aubil-meier Schneemassen mussen aut Freilegung des Bahntorperd beseiligt werden. Der Zugverkehr zwischen Eiseners und Erte berg-Station ist vorläusig bis Donnerstag eingestellt worden.

Wafferstandsbeobachtungen im Monat April

Mbein-Begei 10, 20, 71, 22, 26, 27, Metfar-Begel 16, 20, 21, 22, 26, 27, 2.83 2.00 2.03 2.02 2.18 2.10 Manaheim 3.55 3.24 3.28 3.28 3.22 3.30 3.30 3agstelb 5.65 5.35 5.20 5.11 5.15 8.25 4.83 4.21 4.55 4.46 4.21 4.40 2.98 4.30 4.29 8.07 5.15 3.16 3.42 4.65 4.40 4.73 8.22 2.46

datieure: Hür Tollitt: Hans Affreb list und Lofales: Richend Schöd Müller — Hondelsteil: Kurt C n — Amseigen: Dr. W. C. Sida



Theafter und Blufit

Andaniel — Boraufgeangen war das Tri Dn. 70 in D non Beethopen, das "Niedermanstrio", wie es eine Musikers in Ladwigschalen. Im Nahmen der diedflächen Sommbouletongerte der J. E. Hordenindukrie gelkierte am Freitig Vrotellor J. is Vembaur wieder einmol in Ladwlashalen. Er
thief mit der von ihm gewohnten pianikithen Bollendung,
un er pleiti dier, manchmal alerdings einem reichich lublet,
inver Andebung die einmal zeichich lublet,
ihreit der Andebung die einmal zeichich lublet,
ihreit der Andebung die einmal zeich die Edlich ein die

Zeiler: Frieder Andebung des fleich den Er

Zeiler der Andebung der Alaubierheit der Andebung des Geführers
der Andebung der Alaubierheit der Geführers
der Andebung der Andebung der Alaubierheit der Geführers
der Andebung der Alaubi

Autit, sat die Heine Marion nachbertlich, sie's chard.

Autit, sat die Heine Marion nachbertlich, sie's chard.

Autit, sat die Heine Marion nachbertlich, sie's chard.

Autit Henn mit faltum, weun's and e't le Auber tun'?

Autit Henn acht, das Philosophieren antiedend wirtt. Sall die Marion nachbertlich die beköndig am den eine die die beköndig die Kallen autit die die beköndig die die Kallen gerald.

Autit Henn acht, das Philosophieren antiedend wirtt. Sall die Marion die deköndig die deköndig

MARCHIVUM

Mannheimer Frauen-Zeitung

Bur Ginführung der weiblichen Polizei in Baden

Bon Elga Rern-Seidelberg

Bor einigen Tagen ging durch die Bresse eine Rotis, die berichtete, dan das Sadische Ministerium des Junern nun endalltig zu der Frage der Einrichtung einer weiblichen Polizei Stellung genommen und — wie aus dem Inhalt der Mittellung au entnehmen ist — schon nahe vor der Entschedung febre die Wesensteinen der einem Francenbernses sieht. Des ih den nahe weiter Werentmortung it deinm notwendig, daß einsichtige, ihrer Berantwortung gans bewuhte Frauen zu diesem Probleme fich nochmald in der Ceffentlichteit äußern; denn es scheint die Gesahr zu bestehen, daß wieder einmal über und Frauen hinweg von amtlicher Seite in einer Frauenfrage entschieden wird.

Die Mitteilung spricht davon, daß die weisliche Bolizei der Bolizeisung spricht davon, daß die weisliche Bolizeis der Bolizeisungerin eingegliedert werden solle. Wie daben in früheren Aussähen, bei einer gelegentlichen Kindiprache mit dem Aleferenten des Bolizeiwesens in Karlsruhe und auch in schriftlicher Form dem Minister des Innern gegenüber zu dem gelamten Brobsem der weiblichen Polizei uns geäußert und ierts darauf hingewiesen, daß wir Frauen es als gefährlich und erfolgzerstörend ansehen müßen, wenn uns im Mahmen der Bolizei eine Son der fie ell ung eingeräumt wird.

In lahrzehntelangem Kampfe haben wir Fronen in allen sistigen Berufen — wenn auch in prozentual noch geringer Jahl — eine dem Manne gleiche Position und erworden. So sann a. B. nicht die Rede davon sein, daß eine Lehrerin, Iurikin, Aerztin, eine Bostbeamtin u. a. m. in ihrem Dienstereiche eine prinziptell andere Einschährung erfahren, wie der in gleicher Stellung verwandte Mann. Es ist darum nicht zu derstehen, nachdem alse Länder die Rotwendigkeit der Einschehen, nachdem alse Länder die Rotwendigkeit der Einschehen, nachdem alse Länder die Rotwendigkeit der Einschehen, von die ganz andere Einwertung zuteil werden soll, Und vor allem erscheint es undegreislich, wenn inrihisch und polizeigeschulte Versönlichseiten ed sur recht und lässe balten, das zwei rechtlich so grundverschiedene Begriffe wie Fürsorge- und Polizeiarbeit nicht nur — wie dies winsichen ist — aneimander angegliedert und auseinander abschlimmt, sandern sogar äußerlich miteinander verschmolzen werden. In labrgebntelangem Rampfe haben wir Fronen in allen landern sogar außerlich miteinander verschmolzen werden. Richt nur daß dieser neue Frauenberuf so angelegt und aufgebaut werden foll, daß die größte Erfolgsmöglichkeit gewährleitet ift, es gilt auch um der Unverledlichkeit des Fürsungelinnenamtes willen, diese wissenschaftlich und praftisch ungebenerliche Berichmelgung gu verhüten.

Tie Arbeit der Gründerin und Leiterin des ersten deutschen Frauensommisariates in Fraukfurt am Maln, Jose. dine Ertens, hat über allen Jwelsel erhaben erwiesen, daß es für die Frau gewiß einen Weg gibt, um in der Gesährderen — und in besonderen Bezirfen der Ariminalpolizei seitschigendere Resultate, als disher möglich gewesen, zu erdeiteiligendere Resultate, als disher möglich gewesen, zu erdeiteiligendere Resultate, als disher möglich gewesen, zu erdeiten. Daß es sich hierbeit nicht um eine verschiedene Bewertung der Intelligenzen, sondern um die Auswirkung der Fondereigenichalten von Maun und Frau handelt, brancht seine weitere Aussischung. Immerhin beht sest, daß die Historischein von Maun und Frau handelt, brancht seine weitere Aussischung. Immerhin beht sest, daß die Historischeilt anders qualifizierte Frauen erfordert als die Bolizeiarbeit. Kliemand im ganzen Lande würde ed einsallen, unvermittelt die bestehende Bolizei irgend einer Wohlschriseinrichtung einzuverleiben; von allen Seiten würde dingen mit gutem Rechte Einspruch erhoben werden und es mühte sich unverzüglich erweisen, daß die moderne Bolizelund Ariminalwissenschaft erweisen, daß die moderne Bolizelund Ariminalwissenschaft der verlichen Indica konn keden den bespahren, so hat ganz im Gegensahe dazu die Kürsorge ihre erhe und vornehmste Bflicht darin zu sehen, eben diesem durch Anlage, durch Milleuschäden von der Korm abgedrängten Einzelnen zu dienen. Und es kann nur eine heitlose Berwirzung anrichten, wenn diese beiden Pflichtengebiete, durch nichts werden.

Diese Taisachen ersahren auch dann keine Aenderungen, wenn sie auf die ganz speziellen Verhältnisse in Baden anderwandt werden; denn der Umftand, daß die Gefährdetensvollzei dem Ministerium des Innern, die Ariminalpolizei aber dem Justizminister untersteht, würde nur die Rotwendigsteit eröringen, daß sowohl dem einen wie dem anderen eine kleine Anzahl Frauen unter weiblicher Leitung zusätzeilt werden müßte. Eine andere, vielleicht noch einsachere

Ein weiterer Bunkt der amtlichen Rotis, gegen den auf das Entschiedenste Einspruch erhoden werden muy, ist die vorgeschene, wenn auch einstweilen nur provisorische Einreisung der polizeibeamteten Frau in Gehaltsklasse 4. Der größte Wert muß auf die Auslese der Person lichteiten gelegt werden, damit in seder Beziehung hochqualifizierte Frauen in die Arbeit eintreten. Der heutige Stand der Polizeiwissenschaft und Strafrechtspilege verlanzt pädagogisch instentierte und phochogisch geschulte Arcste. Und weil augegeben werden muß, daß diese Fähigseiten in ganz besonderem Maße bei den Sonderansgaden der Frau in der Polizeiarbeit notwendig exsceinen, so ist die entsprechende Gehaltseinstussun nur recht und dillig.

diese wenigen bei großer Berantivortung gang besondere Auf-gaben gu erfüllen haben, liegt tein Grund vor, die ba-dische Bolizeibeamtin materiell ichlechter gu ftellen, als dies in Preußen der Fall ift.

Der Frauenüberschuß in Deutschland

Dentichlands Bevölferung im Banbel ber Beiten

Die Reichegentralefür Seimatbienft hat furalich eine außerordentlich lehrreiche, durch gabireiche flatifiliche Uebersichten und Zeichnungen veranschaulichte Abhandlung über "Deutschlands Verölkerung im Wandel der Zeiten" herausgebracht, benen wir einige besonders interessante Angaben entnehmen möchten.

Bei dem ftandigen Menichenabftrom vom Lande in die Stadte mußte der Berluft von dreieinhalb Minionen Landevollferung durch die Gebietsabiretungen zu einer datsermben Schwächung dieser wichtigften Ernenerungsquelle unfered Boltsbefandes führen. Jeder vierte Denfiche ift ein Großstädter, so das es für das Boltsganze dringend ersorder- lich icheint, die weitere Entwidlung der Großstädte in geitunde Rabnen zu lenfen junde Bahnen gu lenten.

Der Altersaufban, die Aufeinanderfolge der einen Altersaufban, die Aufeinanderfolge der einaelnen Altersichtigten vom Sängling bis zum Greis läht die Wechselnirfung von Geburt und Tod in Vergangenheit und Jufunit erfennen. Das demerkenswertelte Zeichen des heutigen Altersaufdans if die Aushöhlum des Unterdaus der Altersquiennide infolge des Geburtenansfalls der Artegszeit. Deskald ähnelt die zeichnertiche Darkellung des Altersaufdanes beine eber einem Tunnenbaum als, wie man nach dem Vorfriegsbild zu sagen pflegt, einer Vorande. Sändelt es sich auch bei Müchgang der Fruchtbarkeit der Eiche um eine internationale Erschelnung, is hat er sich dach in Ventschland in kärkerem Mahe als in den meisten übrigen enropälichen Ländern durchgeset, und Deutschland inch mit seiner ehellichen Fruchtbarkeit mur noch ganz wenig über Frankreich. Durch das Aufrücken der in steigender Zahl heranilutenden Geburtsjahrgänge der Vorgenschlesseit ersahren die mittleren und böheren Allersäulen einen Jugang wie nie zuvor. Dazu kommt der Rückgang der Errblichfelt, belonders der Säuglingskerfolichfelt, die erfolgreiche Befämpfung der Betweichen, besonders der Zungentuberkulose, sode die Erwachsenen heute die Auslicht haben, länger am Leben an bleiben, als etwa in den lehten Jahraehnten des worigen Jahrhunderts. Damals sonnte ein Zwaasigsühriger auf ein Alter von 58% Jahren, beute von 58% Jahren rechnen, wode noch zu beachten ist, daß die Verleitateten länger leben als die Ledigen. Rückgang der Fruchtberfeit und der Sierblichfelt dewirfen gemeinsam eine Ueber-alterung untered Vollksfelt dewirfen gemeinsam eine Neben zu den der Verlie und der Verlieben, die Vollkselten und der Verlieben, die Vollkselten und der Vollkselten und der Verlieben, des Paustleung der Pruchtberein kanze Ueber zu den kieber alterung der Verlieben. Der in karfe Vollkselten und der Vollkselten und d an begegnen.

Die fich in der Statiftit ergebende ftarte Abnahme ber Barum wirten & gebigen ift ebenfalls auf bie Berringerung ber Rindergabl Barum wirten & aurudauführen, die ben hauptanteil ber Ledigen umfaffen. ichminten und pubern, Daneben ift aber eine gang ungewöhnliche Bunghme der gern Illuftonen rauben!

Lösung ware auf bem Bege der Delegation zu erreichen, sodaß. Berbeirateten seitzuftellen. Die Beseitigung der allge-also ein Juspeftorat für weibliche Polizei geschaffen würde, meinen Behrpflicht dat den jungeren Mannern eine frühere das auch die Beschidung der Stellen im Bereiche der Ariminal-polizei zu besorgen hatte.

Gin weitere Punkt der amtlichen Rotiz, gegen den auf bebeutet.

de Entschiedenste Einspruch erhoden werden muß, ist die vorgeschene, wenn auch einstweilen nur provisorische Einrestung der polizeibeamteien Frau in Gehaltstlasse. Der größte Willionen Frauen beträgt, ist am größten in Sachen Bert muß auf die Auslese der Personlich einrestung bodhaualisisterte Brauen in die Arbeit eintreten. Der heutige Stand der Polizeibensteilen und Strafrechtspslege verlangt pädagogisch inzeiwissenichten und Strafrechtspslege verlangt pädagogisch inzeinische und phochogisch geschulte Archie Und weil sungegeben werden muß, daß diese Fähigkeiten in ganz besonderem Wahe werden muß, daß diese Fähigkeiten in der Polizeiarbeit notwendig erscheinen, so ist die entsprechende Gehaltseinstusung nur recht und billig.

Bachdem ohnehin für Baden nur eine ganz geringe Anzahl polizeibeamteiter Frauen in Frage sommen wird, und diese wersigen bei großer Berantivortung ganz besondere Ausgaben zu erfüllen haben, liegt kein Grund vor, die badisch Geligeibeamteiten Grau in der Fählen haben, liegt kein Grund vor, die badisch mer den überzschen berrägt, ist am größten in Oldenburg swei Willionen Frauen, der nüchen Krauen, am niedrigken in Oldenburg swei Willionen Frauen, der nüchen, am niedrigken in Oldenburg swei Willionen Frauen, der nüchen, am niedrigken in Oldenburg swei Willionen Frauen, der nüchen, am niedrigken in Oldenburg swei Willionen Frauen, der nüchen, am niedrigken in Oldenburg.

Setellt man der Jahl der ledigen Frauen im Alter von 20 Lis 60 Jahren die ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 20 Lis 60 Jahren der ledigen Frauen im Alter von 18 bis 46 Jahren der gabi der ledigen Frauen im Alter von 20 Lis 60 Jahren der g

Bemerkenswert ist, damit susammenhängend, das An-wachsen der Frauenarbeit. Etwa drei Litertel aller ledigen, über 23 Jahre alten Frauen sind erwerdstätig. Davet ift es besonders beachtenswert, "daß auch die verheitrateten Frauen weit mehr als früher in den Strudel des Erwerds-ledens hineingerissen werden." Die auf 100 verheitratete Frauen entsallenden im Dauptberuf Erwerdstätigen litegen von 1907 die 1925 in Württemberg von 88 auf 54, in Dauburg von 6 auf 11. in Didenburg von 11 auf 25 usw.

Bei der II michtichtung der jogialen Gliede-rung ift gu beachen, daß die Schicht der Selbftandigen eine weitere Schwächung erfahren bat. Die Bahl der Angeftesten einschlichtig der Beamten hat sich in einigen Ländern verdoppelt. Im Gegensag bierzu hat die Schicht der Hanzangestellten in den meisten Ländern auch absolute abgenommen.

"Die gleichzeitige Durchführung von einer umfangreichen Zählung tennzeichnet die Bolfs-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1925 als die größte Zöhlung, die in Deutschland jemals kattgefunden hat. Gerade mit Rüfficht auf das gegen früher völlig veränderte Gesüge von Belf und Bitrifchaft find ihre Ergebnise sowohl für die Bissenschaft wie für die praftische Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialpolisit von ganz besonderer Bedeutung." Dr. G.

Seidene Wasche!

Die Schaufenfter laben und loden jest im Brifflingd. glans. Alle herrlichfeiten, die ein Frauenderz entzucken fann, ift ausgebreitet und wartet darauf, gefauft zu werden. Liebber, hite, Blufen, Jumper und vor allem feidene Bafche in ungebrochener Farbenfrobeit.

Jene garten, buftigen, fpinnwebfeinen Gebilde aus banch-bunner Seide in Roja, Lacis und Refeba gang erguifiter Art mit Sanbftidereien und Sanbhohlfaumen, mit Spiben in Gern reichvergiert.

Wer hatte por ein paar Jahren baran gebacht, bag mir würde Großmütterchen dazu sagten datan gedach, das ihre alle einmal Wäsche aus buntem Crèpe de chine tragen? Bas würde Großmütterchen dazu sagen, wenn fie säbe, daß alle iene Wäschenück, die sie hinter blühenden Geranien auf erböhtem Jenkerplat sipend, für die Entelin mit Nühe und Sorgfalt gestickt und gehälelt hat, nun pietät- und achtlos auf die Seite gelegt werden, um einem Saufen sauter Winzigsteiten Plat zu machen? Sie, die in dem altväterlichen Lustspiels sagt: "Je dicker der Stoff — je reeller die Angend.

Aber fie find icon jene faprigiofen Bafcheftide, die unfere Bunice entifammen in ihren Phantaficanofubrungen und ungabligen pifanten Bariationen der Wachart. Sie find icon, weil fie die meiße Saut darunter in feingetonten Schimmer biillt und fie wie durch einen bunten Gilter ericheinen laft.

Und es ift bestimmt biefelbe Frende, wenn wir ben Befits biefer ichimmernden Roftbarkeiten betrachten - wie fie unfere Mutter empfanden beim Beigen ibred Wilchelchranfes, der angefüllt mar mit Echagen ichneeichten Linnens,

Hede Linz.

Barum wirten Grauen, bie fich in ber Deffenilichfeit

fo fommt es gans darauf an, ob diese Anlagen gelund und gut mussen. Und oder nicht. Sind sie gut, so können sie sich bei den Aindern geradesn verstärken, "kumulieren", noch mehr aber, wenn sie siche find. Und was den Rück ich lag von Erbanlagen auf sind. Ind was den Rück ich lag von Erbanlagen auf sind. Ind bie Eigenschaften früherer Borsahren aulangt, so war in der und reg

und warum ataviftifde Rudichlage eintrefen. Und auch wenn verschiedenen Biffenogebieten gusammentreffende Fragen, Die biefe Bermanbten gleiche Erbanlagen haben und vererben, bei ber vorbengenden Regelung gu guten Eben beachtet merben

Bir dürsen immer wieder betonen, daß wir dem immerhin sehr karken Einsluß des Miliens nicht hissos ausgeliebert sind. Jeht ist man noch vielsach kind hissos ausgeliebert sind. Jeht ist man noch vielsach kind his volche Erkennind und regelt mit Gewalt das Zusammenleben der Wenschen nach äußerlichen und rein ökonomischen Gesichtspunkten. Min ichematisert, so wie man mit mechanischen und ökonomischen Washaben midt, dei der Eheschliehung, del der Beruswaht, auch in der Vergedung bedeutender Stellen. Es liegt gar nicht so einsach, etwa in dem Sinne, daß z. A. der Landmann beis der Gesunde und Tüchtige, der Städter der Degenerierie ist, oder daß der änzerlich Robuse auch immer der Kräftigere ist. Es komunt vielwehr darauf au, od der einzelne in dem in ansprechenden Milien lebt oder ed sich wirtschaftlich für seine seetliche Spannkrait zu modeln vermag und od die Baht des Ekspatien ihn darim unterfügt oder einze bemmend wirkt. Das spielt selbst in der Frage der ehelichen Fruchtbarkeit eine große Rolle. Daß man kranken Menschen, namentlich den au gewissen harf erhlichen oder start keinwerderklichen Krankheiten leidenden, die Ehe unterlagen muß, ist eine anerkannte Weisbeit, die ireitlich auch ie nach den ganzen Umständen des Frales und nach der Baht des Edepartnerd zu beurteilen ist und logar hie und da Andnahmen erleiden kann. Die Ehekandidaten müssen nur vor allen Dingen wissen, was ihren da bevortieht und welche Geschren ihnen am Wege erwachsen. Boulen sie, is aufgelärt, die Berbindung trondem, so mus dann Enthalts lamteit bezüglich des Ladaupungtes als ühre einliche Efficie er For Dr. Hickander Elfer

Wellach it das große Stidmort des Tages — se umfoant stime großen Tätigetisbereich der Rössfücht, und es möre Michael auch der Stidetisbereich der Rössfücht, und es möre Michael auch der Stidetisbereich der Rössfücht, und es möre Michael auch der Stidetisbereich der Rössfücht, und es möre Michael auch der Stidetisbereich der Rössfücht und der Stidetisbereich der Rössfücht und der Stidetisbereich der Angeleicher Michael und der Angeleicher un

Br. 180 der "Renen Mannheimer Zeltung".

Bedeutsamfeit der Cheberatung Bon Dr. Alexander Elfter

MARCHIVUM

Alus Feld und Garten

Landwirtschaft

Landmannsarbeiten im Mat

Dem Landmann bringt dieser Monat vermehrte Arbeit. Die Bestellungsarbeiten sind tunlicht bald au beenden. Große Ausmærssameit ist dem Fernbalten des Untrantes ausnærhden. Der Rebrertrag dei der Ernte wird diese Arsbeit reichlich bezahlt machen. Durch Haden bezw. Jäsen kann meles erreicht werden. Auf Getreideseldern geschieht die Berststang am besten durch Ausürenen von seingemahlenem Koinit auf die betauten Blätter an einem sonnigen Tage. Untraut aller Art, namentlich Hederlch. Disteln und Kornsblumen, werden durch das Salz zersört, während das Getreide sich bald erholt und durch das Kall gleichzeitig namentlich Weiten. werden zewalzt oder vorsichtig gemäht inur die Spissus! Den aufgesangene Wintersaten, namentlich Weiten, werden gewalzt oder vorsichtig gemäht inur die Spissus! Den aufgesansenn Kart offeln int eine Kopfdügung mit Ammoniatiuverphosphat sehr gut. Sodald die einen Keime bervorkummen, werden sie noch einmal tiedtig geget. Bon den Wiefen ist ein ist jeht das Wasser abzuseiten. Kar das Vied beginnt jeht allgemein die Grünslütterung. Man verweide aber plöhlichen Futterwechsel und gede Grünstuter answeide aber plöhlichen Futterwechsel und gede Grünstuter answeide aber plöhlichen Futterwechsel und gede Grünstuter answeide aber plöhlichen Muterwechsel und gede Grünstuter answeiden wir in geringeren Mengen mit Kaudintter gemischt Dem Landmann bringt diefer Monat vermehrte Arbeit. anfauge nur in geringeren Mengen mit Baubfutter gemifcht.

Mutomat für Schweinefütterung

In ber fachorelle wogie por furzem ein Meinungoftreit, fruiteraufominten für Schweine an empfehlen feien ober bt. Alte Praftifer meinten, eine rentable Comeinemaft fel nicht. Alle Praktiter Meinien, eine renkade Swideineman iet ohne Kartvisseln, Risben und andere raumfüllende Fultermittel kaum möglich und, da fich diese nicht automatisch verfüttern fieben, so habe sich eben das seinbittätige Versähren
nicht einbürgern können . Dagegen traten nun dekannte Vächlente auf; Man könne "sa das eine kun und das andere
nicht lanen", mit anderen Worten: deide Fätterungsarten
nicht lanen", mit anderen Worten: deide Fätterungsarten
nichte erfreue sich der Jutterantomat für Schweine zunehmenkar Vällebeheit.

der Bellebitheit.

Bean benke sich inmitten einer Eisenbetonicale.

bie so schwern beraus stessen nicht umkippen, und so groß, das sie beauem daraus stessen können, einen Eisenkab aufragen, auf dem und um den sich der eigenkliche Futterdehaltung außen absen abfallende Boden des Behälters ben unter und außen absallende Boden des Behälters sich wett dre bt. Bet älteren Konkrustismen war das nicht der Hall, so daß dieres Berktopfungen eintraten. Das der Schliß für den Andritt des Hutters durch höherkellen des Mantels bestehig verändert werden kann, so ill größte Gewähls für einwandfreie Wirssamselt gegeben. Bährend des Fresend kohen nämlich die Schweine gegen die zahlreichen Big ge I und bewegen dadurch den Nantel samt Ingalt nach rechts oder links. Dadurch aber sält das Hutter berans in einer Menge, wie man es durch Enger- oder Weiterkellen des Schlißes besteht in der Hand bat. Da immer nur verdältnismänig wenig herausfällt, so kann anch nur wenig auf einmal ausgenommen werden, wodurch die Schweine au sorgsfälligem K au en und Einspeich fan erzogen werden. Die Bügel haben außetdem den Zwec, ein Abdrüngen schwäckerer Schweine zu verdindern. Ein Schwein allein wird sich seine kun mit kan der Kutterneid sält wes, Auch löst sich im Großeriebe eine Einzelhaltung gat nicht durchführen. Bei der nassen oder mindeltens ein kürmisches dinunterschlingen kat under eine Kutterneid sält weg. Auch löst sich im Großeriebe eine Einzelhaltung gat nicht durchführen. Bei der nassen oder mindeltens ein kürmisches dinunterschlingen kat nicht gefaut noch einzespeichelt und daber höcht unnenügend verdaut, auberdem geht fast immer etwas Tuiter in den Kot und somit verloren. Sastig aufgenommene Nahrung wird sast nicht gefaut noch eingespeichelt und daher hächt ungenügend verdaut, sodat wertnolle Kutterteile wieder im Mis erscheinen. — Beim Futterautomaten sedoch hört sedo Dröngen auf, weil zu seder Zeit Kutter vorsanden ist, auch muß es gut einselnzeseichelt werden, weil es ganz trocken ist und sonst par nicht binabgeschluckt werden könnte, allerdings muß immer genügend reine Tränkwasser ihm Stall vorhanden sein. Weitere Bortelle find, daß das Hutter nicht fänern kann, was dei der veralteien nalsen Kätterung ans hölzernen ecksen Tibzen ost Berdaunugsstörungen verursacht dat; seiner, daß die Tiere sich schneller mästen und obendrein viel an Arbeitäträften erspart werden kann.

Die Behandlung des Stallbungers

Die Behandlung bes Stallbungers ift im allgemeinen noch immer eine mangeshafte, trosbem in ihm ein verhältnis-mäßig hoher. Wert fiedt. Neben dem Gehalt an Stickhoff, Kall und Phosphorsäure sind vor allen Dingen die großen Dumus mengen von Bedeutung, die mit dem Stallnist auf den Acter gebracht werden. Sie sind die Bordedingung für ein reines Bafterienleden im Ackersahen des für die ar ein reides Batterienleben im Aderboben, bas fur bie mgebanten Offangen ebenfo notwenbig ift, wie die verfchie-

angebanten Pflanzen ebenso nolwendig in, wie die variatiebenen Mineralsale.
Damit der Stallbunger in der geeigneten Beise mirfen
kann, ift es aber auch nötig, das er in der richtigen Beischfenkeit auf das Feld gebracht wird. In er a. B. tehr frobig,
so kann er sogar schäblich wirken, weil unverreiteied Strob
das Buchstum der sticktoff-fresienden Bakterien, also einer
imädlichen Baktertenart, sordert. Richt alse Bakterien, die im
Naer leben, sind nämlich nichtich. Eine günstige Wirkung
des Düngers wird also nur erzielt, wenn er auch wirklich

gut berraktet ift.
Er darf aber auch andererseits nicht so auf der Düngerstätte lagern, daß er verbrennt, denn das bedeutet einen uns nötigen Berluft. Das Verbrennen ist die Folge einer au loderen Logerung, weil dann der Zutritt der Lust ein au großer ist. Ih der Dünger dann anherdem noch troden, so erwärmt er sich dabei sehr start und geht in Berwesung über. In einem Wistbeet kann man sich diese Eigenschaft des Düngerd nuchen mochen, auf der Düngerkätte ist sie aber nicht erwänsicht. Fest und seucht soll er deshalb hier lagern.

Man erreicht das am beiten auf einer mit einer Riauer umgebenen Düngerftätte, die vorteilhaft noch mit Baumen umgeben oder überbacht ift. Den Mift läßt man dort burch umgeben oder ilverdacht in. Den weite last man dort durch Wieh sestreten und wenn er an beiben Sommeriagen dach au trocken werden sollte, so wird er angesenchtet. Ju vermeiden ift ed, daß er, wie man ed manchmal auch lieht, vollkommen unter Wolfer steht, dann wird er ausgelaugt und wertsed. Besonders bei der sehigen Geldkavobeit ist es erwünsche, wenn wit künktlichem Dünger gevoret werden lann. Dem. wenn wit künktlichem Dünger gevoret werden lann. entforemend mus bann aber ber Stallbunger gut behanbelt

Die Bestellung der Buderrüben

Babrend man bisder der Meinung war, das Saatbeit für die Luderrübe durch Walsen usm. möglicht seit zu machen und Rübenferne direkt in den Balsenkrich zu drillen, ist man, durch praktische Berluche belehrt, neuerdings anderer Ansicht geworden. Es ist bester, den Boden vor dem Drillen der Rübenferne nicht zu walsen, iondern in den Egoestrich, allerdings mit Druckvollen, die Ritbenfamen 3-4 Zentimeter einzudriffen. Erstens wird durch die Unierbrechung der Ausgebalt Baller im Ruden gespart bei einer Tieflagt nan pMaritat Baller im Boden gefpart, bet einer Tieffaat von 3-4 Bentimmer ift ein Trodenflegen der Rubenferne nicht au befürchten, ameirens wird auch nach einem Blagregen mit nachfolgenber Erodenbeit eine Berfruftung bes Bobens nicht

Dbft- und Gartenbau

Gartenarbeiten im Dai

Anfang Mat beginnen sich die allerersten Frühlingsboten im Ziergarten bereits zur Rube zurnchzuziehen. Deshalb sind drazinihen und Aufpen herauszunehmen und an einen trodenen, schattigen Ort mit dem Kraut in Einschlag zu britigen, damit die Intebelu einziehen und resten. Rach volltbritigen, damit die Zwiebein einziehen und reifen. Rach völligem Eintrodnen werden die Biumenzwiedeln gepubt und dis zur Pilanzung an einem trodenen, luftigen Ort aufvewahrt. Die jo entstandene Lude im Ziergarten ift nunmehr durch Sommer blum en (direkte Aussiaat oder Pflanzung) andsginuen. Auch sind Belargonien, Judhsen. Begonien, Geltotrop, Calceolarien, Lobeiten, Betnnien nach Bedonatsmitte zu pflanzen. Dann fann auch die reiche Zahl der Blattoflanzen andsgeseht werden; neben Canna und Dahllen sind für eine aute Wirkung Nicinus, Huchsichwanz, Danf, Tabak, Gonnenblume von Bedeutung. Die Konligeren und die immergrünen Laubachölze, die meise mit Ballen geplanzt werden, haben seht ihre geeigneiste Berpflanzzeit, weil neuer Trieb und neue Wurzelbildung in innigem Zusammenbang fteben. Die frisch gepflanzten Iergebölze sind leicht zu iprizen und wenn möglich mit Reisig zu schafteren. Der frlichgeläte Rasen ist mit Feuchtigkeit bei seiner Keimung zu unterstützen.

Die verschiedenen Arien der Aussaat kommen im Motsür den Gemüßegarten zur Anwendung. Auf das Saatdect in zienlich schattiger Lage werden gesät: Rotsohl Weißescholl, Bistrend, Robsradi, Kobkradi, Kobkradi, Kobkradi, Kopfrühen, Kopfsalat, Napunzeln und Sellerie. — Erbsen, Karotten, Spinat, Sommerreitich sät man an Ort und Stelle. In der zweisten Maibälste legt man Bohnen, Gurten, Kürbisse, rote Kaden. Jeht können auch die abgeenteten Planzen des Miltbeetes ins Freie sommen: Blumensohl, Weissfohl. Reissohl, Wisking, Kohlradi, Kopfsalat, Sellerie, Vorree, Majoran. Auch die Pflanzen von Towaten, Kürbisse, Welonen und Gurssen sommen ind Freie. Die damit bepflanzten Beete sind zu häuseln, zu begießen und veinlicht rein zu hatten. Jeht kann mit der Andsaat des Winterfohls begonnen werden. Flüssge Dunggaben nebst Vintsporn-Knochenmehl sind sördernde Bachstumsmittel. Bohnenkangen sind zu stellen, Erbsen zu kapeln.

Besondere Pflege muß im Obstgarten den frischgepflanzten Gehölzen gewidmet werden. Gegen Stammandtrocknung dei beibem Beiter schüt ein Eindinden mit Mood,
Schilf oder Stroß. Gießen und leichtes Spriben balt das
Baumgewebe frisch und desordert Anospenditdung wie das
Baumgewebe frisch und desordert Anospenditdung wie das
Bachstum der frisch gepflanzten Fruchtgehölze. Blattläuse
sind durch Ausstreuen von Tadasstand oder durch Begießen mit
Tadasstrüße wie auch mit Seisenwosser an bekännzen. Nanpennester sind durch die Fackel abzudrennen. Bei Racht irostgelabr müßen Tücker und Tecken über blützende Spalier- und Iwergdäume gebreitet werden. Wie welt es mogstich ist, durch fünkliche Haarpinselbefruchtung det sonnen-losen Tagen etwas zu erreichen, danzt von der Größenentwick-lung der Bstanzen und von der Zeit ab, die wir dassur opsenn fönnen. Unwitzelder an die Blützeich dat die weite Sprinzung gegen schüdigende Vilze und Inselsen den fal-schen Rehltan zu bespriben, zum mindesten hat man damit ein gutes Borbengungsminet in der Pand. Bei den umgenfropf-ten Obsidäumen sind die Verdände zu lösen, nunflose rieche zu unterdrücken ober zu beschieben. Große Aufmerksamfelt ist mit eintretendem Bachstum den Berdänden zu widmen, damit Einscheidungen und Salistockungen veröstet werden. Ueberall im Garten erseht leht die Dacke die Giebkanne, d. h.: durch steinige Bodenlockerung zur Erhöhnung der Haarröhrichen-tätigkeit im Boden. Befondere Pflege muß im Obftgarten ben frifdge. tätigfeit im Boben.

Die Bimmerpflangen im Mai

Gin arober Teil der Zimmerpflanzen wird in der aweiten Gilfte des Monats seinen dauernden Sommerplah im Freien desehen. Die Törfe kud an einem halbschaftigen Blabe einzufenten und mit furzem Dung au bedeckn. Ein anderer Teil der Zimmerpflanzen wird einem nagen Wind geschüpfen Balfo pplach erholten; wenn möglich sind auch hier die Törfe gegen Austrochnung zu schüben. Dies kann durch Einflittern in Torfmull gelcheben. Ob wir den Zimmerpflanzen einen mehr sonnigen Blab oder eine schattigere Zage einzuräumen haben, seben wir am Blatt. Die dunten Arten, die klibergrauen, seindlätirigen Arten verlangen Licht und Sonne. Dier werden sie kich au intenliver Vächung und Blüte gut entwickeln wie kröftigen. Alle Arten dagesen, die ein leders artiges glänzendes grünes oder kelksiges Blatt daden, leden die direkte Sonnendekradiuma weniger. Die trete Lage vor dem Fenker. Frankerflähung weniger. Die krete Lage vor dem Fenker. Frankerflähung weniger. Die krete Lage vor dem Fenker. Frankerflähung weniger. Die krete Lage vor dem Fenker. Frankerflähung weile Bohne, Sindenigndume, Buschlächen, Wuchen weise Bohne, Sindenigndume, Buschlächen. Buscherblume (vonmen, in Frage. Als beaugene Sänlingsvilauzen find aestaneit: Beinnien, Löwenmaul, Lodelien, Levlojen, dahnenkamm, Klammendiume, Berbene, Ballamine, Binderdem Spindelbaum, Leberballam, rotdlüßendem Silausen find beiner Schlienselben, Seindenselben Schlienselben Silae, inannischen Gopien, Trickerwinde, Kaurandie. Einstänzien Schlingelfanzen find Glodenrede, Wahlen, Begonien, Selivtrop, Vantoffelblume, in die dem Blumenrohr und Gebirasnelfen. Als Schlingelfanzen find Eindenblickem Blumenrohr und Gebirasnelfen. Als Schlingeliene, die denen fich kuchlien, Glodenblumen, Derbende Side, inannischer Gopien, Trickerwinde,
Kaurainer-Krese. Als du a erflanzen find Kinden. Die besonders die den kundellichen, wiele Renholländer und Seligirop.

Andnügung niedriger Manern mit Obft

Andrügung niedriger Manern mit Obst

Ed bereitet immer einige Schwierlgkeiten, niedrige Mauern, wie sie aur Terrasserung. als Brüstungen usw. beliedt find, mit Obst andsunuben. Die gans fleinen Formen der Zwergsohldiume, wie etwa die wagerechten Schnurdaume, sind berzellich wenig dankbar im Ertrage. Die anderen Formen wachten für derartige niedrige Wanern zu boch. Man hillt sich freilich, indem man durch Eitengerübe die Stübe für solste Baumeentivrechend aushöht; aber das ist eben auch ein Mittel, das sich nicht überall anwenden läht. In solchen Fällen ist der Schlangenichnurdaum, eine aute Ausbisse. Man pflanzt dazu an die Maner mit etwa 2 Meter Abkand sogenannte einigdrige Berediuman und biegt sie rechtwinstlig in einer Löhe von etwa 40 Zentimeter über dem Erdsboden um. In wagerechter Michinga wird der Leitzweig dis auf etwa La Meter Länge fortgeleitet. Dann wird er wieder senkrecht nach oben gerichter, im in abermals 40 Zentimeter öbse wagerecht die rücklussige Gewegung an machen. Ueber dem Erdschen Krecht nach oben gerichter, im in abermals 40 Zentimeter öbse wagerecht die rücklussige Gewegung an machen. Ueber dem Erdschen Krundblamm wird der Leitzried wiederum senkrecht forwiert, um bei abermals 40 Zentimeter öbse wieder wagerecht zu verlausen, diesmal in der Richtung des erken Stodwertes, so wiederholt sich das Etagenwert mit 40 Zentimeter Abstand

in seweilig gegentäufiger Richtung. Dis die Höhe der Mauer erschöpft ik. Die beispielsweise die Mauer vielleicht von Bruidbiede, also eine 1.50 Reter hoch, tonnen 8 Stockwerfe untergebracht werden, die mit den senkrecht austrebenden Stammsteisen eine gesamte Stammlänge von ungefähr 6 Meier haben. Es handelt fic also um nichts weiter, als um die vorzügliche Form bed senkrechten Schurkaums, dessen Lucksform ichlangenartig abgewandelt ist. Demgemäß mussen diese Schlangens böume als Viernen auf Quitte, als Apfel auf Spilttrasselauter dume ale Birnen auf Quitte, ale Apfel auf Splittapfelunters lage fteben, find alfo Swergbaume mit entipredend früber und reicher Tragbarfeit.

Das Angleben frifdgepflangter Gemachfe,

seien es nun Standen, Stränder, Kosen, Sommerblumen ober Gemüse, wird ostmals vernachläsigt oder unterlässen, weil es kura vor, oder während und nach dem Bilanzen geregnet dat. Das ist sehr versänglich, zumal wenn noch Bäume in der Rähe kehen, die dem Boden ohnedies mehr Feuchtigkeit entstieben oder der Boden an sich locker, also trocken und durch lässig ist. Die erheren drei Gruppen müssen nicht nur sofort nach dem Bssanzen, sondern auch noch in den solgenden Wocken alle 4—6 Tage, se nach dem Wetter, begossen werden. P. S.

Aleintierzucht

duf bem Geftligelhofe im Mai

It der Mai auch sicher der Monat, der dem Gestügel am betömmtlichten ist, so ift es doch unsere Ausgabe, die Tiere dauernd auf ihren Gesundheitsgultand hin zu beobachten. Das betrisst besonders die schon etwas krasseren Kücklein. Bet zurückleitenden Beichstutterreiten ift scharf darauf zu sehen, sie sie nicht etwa in Gärung übergeben; denn sonst erzeugen sie Darmfrankheiten. Wer irgendwie Plah hat, wem es aus nicht an der nötigen Zeit sehlt, der sollte den Bruttried seiner Glucken durch Unterlegen von dühner und Enteneiern ause nuhen. Geben diese Küken anch sein Zuchteslügel ab, so werden sie doch zu Schlachtzwecken recht tauglich.

Dabnert

Die Pläte, wo die Gluden nachts fiben und Rücklein unter sich haben, sind des öfteren zu desinstateren. Jur gedelhlichen Aufaucht empfiehlt es sich, die großen Kufen von den kleineren zu trennen. Die Eier sind mehrmals am Tage den Restern au entnehmen, damit sie durch die vielen sich jest zelgenden Gluden nicht angebrütet werden. Im übrigen werden die Hennen durch solche Rester voll Eier auch zum Brüten amgereizt, woran uns doch jeht gar nichts gelegen ist. Gibt es viel Maikäser, so nuben wir sie als Fütterung gut aus.

Trutbübner:

Die sungen Buthen sind nun da. Bet naftaltem Beiter balten wir sie auf der Tenne oder unter einem überdachten Raume. Beiber Käse verwengt mit seingeschnittenem Schnittslauch ist für sie ein Lieblingssutter, das sie so leicht nicht überdrüftig bekommen. Gollie die mehrmald hintereinander brütende Bute nicht fressen wollen, so ist sie seden Tag, sern vom Reste, auf vielleicht zwanzte Minuten an einen Balt zu beinzen, an dem ihr das mannigfachte Hutter vorgeseht wird. Im äbrisen müssen wir natürilch zusehen, das sie bald vom Brüten befreit wird. befreit mirb.

Berlhühner:

In diesem Monat zeigen endlich einige Berthennen Wels gung gum Brüten. Ich rate aber, sie wegen ihrer Unauver-läffigleit basu nicht zu verwenden. Die ichen ausgeschüpften Küchlein bieser Urt, ansangs sehr zart, And ähnlich wie die Puterfüsen zu behüten. Bet reichlicher Kerdtiernahrung, wo-bet auch Grünes nicht fehlt, gedeihen sie in der Regel recht gut.

Ganfe:

Biele Gänsemütter geben sich jeht zum zweiten Mase ber Brut bin. Bei reichlicher Diftesnahrung gedethen auch diese Jungen prächtig. Bur Zucht sollen sie freilich im nächstet Jahre nicht dienen, wohl aber geben sie feine Schlachtgänse ab. Anger und sonstiged Beideland willten bei der Anfaucht stelliss ausgenubt werden. Kehrt die Gesellschaft abends von der Weide auruck, so sind durch Besühlen des Kropfes einiges Liere Stichproben zu machen, ob sie genug gesressen haben. It das nicht der Fall, so heibt es, den Futtersach ausgestaunnd noch nachgesüttert.

Entent

Im Mai brauchen manche Entenbester noch restige Macksuch. Es ist dazu auch für Enten noch uicht au spät. Eiwa surückleidende Tiere werden natürlich geschlachtet, wenn sie firaff find. Eigentümsich ist es det dieser Gestügelart, das die Erpel det freiem Andlaufe sich wenig mit den Enten abgeben, die ihnen deigesellt sind, sondern daß sie meist fremden Enten ihre Liebesdeseigungen erweisen. Das dat der Köchter wohl au deachten, dem es um reinrassige Rachaucht zu inn ist. Wo sich Wasserliusen, auch Weerlinsen oder Entengrieß genaunt, auf Teichen und in Gräben sinden, kann es für große und kleine Enten gar tein bessers Futter geben, da diese Weer-linsen mannigluche Stosse enthalten, die für den Ausbau des Entenkörpers nötig sind. Im Mai brauden mande Entenbefiger noch raffige Made Entenforpere notig finb.

Eauben:

Rauben:

Je mehr Sorgfalt die Taubendester im Mat und in den folgenden Sommermonaten der Reinhaltung des Schlages und vor allem der Reiter zuwenden, umfo höher werden die Erträge an jungen Tauben sein. Daß die ftändig eingesperzten Tauben sehr gierig nach Grünem sind, wird nur seiten beachtet, obwohl doch allgemein besannt ift, daß sie auf den Geldern mit Borliebe gekeimte Unfrantsamen, Getreidekorner und aus der Erde hervorsprießende Erdsen aufnehmen. Daber sollten die Achter nicht versäumen, ihren Zuchtianden Bogelwiere isternfrant) und zerschnittenen Solat vorzuswersen. Auch dem Bachotum der Jungtauben ist diese Grünsstätterung sehr dienlich.

Biteratur

Gerineriiche Bungerlehre, D. Aufloge. Mit 22 Abbildungen. Gerlag Trowbisch u. Godin, Frantsurf a. C. — Das maßgebende Wert, deffen Beardeltung sachmikunisch umd umschies Gerlendaustreftur Mag Abbuer, Bonn, desorgte, dietet medder manche neus Konteile, die es sedem Gartensachmann und Liebhaber als immer anwerkalischen Spreier untenkehrlich machen. Eine ganze Meibe not neuen Abhanblungen, so z. B. über die Bededung des Bedens, die neuen Thungemitiel Gelailib, Blantogen, über neue Bodenbearbeie tund, wurden der Bennutlage beigelügt; ebenso ist die Jahl der Abbildungen um einige weitere charalteristische Aufnahmen vermehrt. Aus der Praxis für die Brazis In diesem wird auch die D. Auflage des erprobtes Gerfes allen gestellten Ansorderungen gerecht werden.

Berantwortlid: Grang Rirder.

Sportliche Rundschau

Mannheimer Mai-Aferderennen

Die mit dem biftorifden Mannheimer Maimarft verbundenen Frühlahrs-Pferderennen versprechen zu einem sportlichen Ereignis großen Stils au werden, ist doch für
130 Bferde Unterfunft bestellt. Reben den Hauptrennen
icheinen insbesondere die Offiziers- und herrenreiten fiart
beüritten an werden, zu denen ebensalls aus allen bedeutenden Trainingszentralen des Reiches erprodieste Pferde eingetroften sind. Gegen die Borjahre hat sich insbesondere der Besten
kart beteiligt, der mit 25 ausgewählten Kämpen vertreten ist. Die Berliner Zentrale sendet 20 Pferde, darunter mehrere Gieger der leigten großen Berliner Iennen. Um Meeting beteiligen sich bis seht 31 Trainer, die natürlich bestrebt sein werden, zu den einzelnen Entscheidungen das beste Material zu
satteln, sodas dem nunmehrigen Jusammentressen der süddeutichen Fierde mit den erwählten Vertretern des Rordens und
Westens mit Epannung entgegengesehen werden sann. Beffens mit Spannung entgegengefeben werben fann.

Quitomobiliport

Die gweite Ctappe Bogen-Benebig

Am Samstag führte die zweite Etappe ber ADAC. Fünf-ländersahrt über 208,0 Kilometer von Bozen nach Benedig. 100 Jahrzenge, darunter 11 Motorräder, begaben fich um 7 Uhr trüb auf die Reife. Bis Trieft sührte die Strede an Wein-bergen vorbet durch landschaftlich prachtvolle Gegenden. Ueber-all sanden die Fahrer ein berzliches Willfommen. In Berona war sait die ganze Bevölkerung auf den Beinen. Bor dem Rathaus gab es einen offiziellen Festakt, bet dem sür die Etadt der Burgermeister und der Präsident des dortigen Auto-mobilklubs sprachen. Rachber waren die deutschen Kebrer Stadt der Bürgermeister und der Prösident des dortigen Automobilfluds sprachen. Rachber waren die deutschen Kahrer Gälte der Stadt. Lebhaster Gebranch wurde von der Besichtigung der achlreichen Museen gemacht. Auch in Benedig wurde dem Fahrern durch den dortigen Automobilfluß ein berglicher Empiang auteil. Bie die ersie, so ist auch die zweite Etappe ohne ieden Unsall vorlausen. Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, daß in allen Orsichosten die sehr auworkommende italienische Polizei und das Militär für eine glatte Durchfahrt sorgien. Im Sonntag und Montag bleiben die Bahrer in Benedig, erst am Dienstag wird die Weitersahrt angetreten.

bemerkbar, denn von den 24 gemeldeten Wagen waren die Sälfte Erzeugnisse der elisssischen Firma. Den Sieg errang der Italiener Materasis mit seinem in der Rlasse über 1,5 Ltr. ber Italiener Waterasst und zeinem in der Rasse über 1,5 Etr.
gestarteten Bugatti-Kompressor. Maierasst legte die sünf Kunden (540 Kisometer) bei einem Durchschuittstempo von 71,061
Sdt.-Alloweter in 7 Stunden 85 Min. 85 Set. gurück, dicht gesolgt von seinem "Stallgenossen" Conesii, der in 7:89:00 das Riel passierte und damit Sieger der Klasse für 1,5 Ltr. wurde. Erst über 20 Minuten später tras Alsiert Maserati (Maserati) als Dritter in 8:01:87 am Fiel ein vor Boislot (Beugeot) 8:26:85 und Dubonnet (Bugatti-Kompressor) 8:87:59.

Cammtennis

* Badens Meden-Manuschaft gegen heffen-Raffan. Für das am fommenden Sonntag statisindende Meden-Sviel Baden— Dessen-Raffan bat der badische Tennis-Berband solgende Manuschaft als Bertretung nominiert: Dr. Bus-Mannheim, Behel-Psorzheim, Ovvenheimer-Mannheim (Olan +), Klov-sex Mannheim, Dr. Bill Tuchs-Karisruhe, Walded-Maunheim.

Weitere benifche Giege in Montreng: Molbenhaner und Aubem auf ber gangen Linie fiegreich

Rachdem der Deutsche Meister Moldenhauer mit Fischer als Partner bereits das Herrendoppel gewinnen konnte, fügte er seinem Ersolg zwei weitere hinzu. Zunächst gewann Moldenhauer das Einzel gegen Fiser mit 2:6, 6:4, 7:5, 6:3 und dann mit Frl. Außem das gemtichte Doppel mit 9:7, 6:2 gegen Mrs. Golding-Fisher. Frl. Außem konnte ebenfalls das Einzel mit 6:1, 6:1 gegen die Engländerin Leps gewinnen. Sämtliche Weitbewerbe wurden als von Moldenhauer und Frl. Außem gewonnen. Инвет детопнен.

Madiport

Dogmella flegt in Mailand

Der Kölner Meisterflieger Paul Odamella konnte feinen Start auf der Simplondahn in Mailand am Sonntag au einem schönen Erfolg gestalten. Odwohl in zwei Läufen geschlagen konnte er durch Gewinn des dritten Laufes im Fliegermatch den Gesamtsteg erringen. Das 50 km. Manuschaftstahren fiel erwartungsgemäß an Max Ramara. Girardengo, die für derartige Rennen Spezialisten find.

* Bugatti gewinnt die Targa Florio. Das bekannte Antomobilrennen um die Targa Florio gelangte am Sonntag auf der klasischen Madonie-Mundftrecke auf Sizilien zum 18. 1. Oszwella, 2. Moretit, 2. Del Grosso, 4. Moretit. 2. Lauf: 1. Oszwella, 2. Moretit, 2. Del Grosso, 4. Aussmann. — Male zur Entschlung. Wie schon im lepten Jahre, so machte sich auch diesmal wieder die Uebermacht der Bugatti-Bagen Grosso, 3. Kausmann und Moretit je 7 Kunkte.

50 gm. Mannichefissehren: 1. May Namare-Girerieuge 32. Punfte 1:12:34,8 St., 2. Binda-Bas 20 Punfte, 3. Picciw Piemoniest 18 Punfte, 4. Odamella-De Martini 18 Punfte, 5. Gebr. Bergamini 10 Punfte.

Großer Strafenpreis von Rordbentichlans

Auf der 178 Rm. langen Strede Samburg-ReumunfterRiel und gurud brachte die DRU am Sonntag den Großen
Gtraßenpreis von Sannover aur Enischeidung. 65 Unionse sahrer waren am Start. Der Berliner Büttner fußr ein glausgendes Rennen und gewann mit ziemlichem Borsprung.

Ernebnia: 1. Bütiner - Berlin 5:29:06 Std.; 2. Wiesbroter-Sannn-ver 5:83:80 Std.; 8. Sende-Sannover 5:85:05; 4. Müller-San-nover 5:87:30; 5. Elichola-Berlin 5:89; 6. Filder-Köln 5:42:10; 7. Lehrmann-Bremen 5:42:11; 8. Seidel-Berlin; 9. Bergen-Sannover; 10. Maihern-Berlin.

Pannover; 10. Malbern-Berlin.

Rurmis neuefte Meifterschaft. Finnlands Meifterläuses Paavo Rurmi leitete die Reihe seiner auch in diesem Jahrs zu erwartenden Ersolge am Sonntag ein mit einem Siege in der Areismeisterschaft im Querfelde in lanf seiner Baternadt Abo. Er siegte in dem über girta 8000 Mir. schwierigen Terrain führenden Rennen gans überlegen in 28:31,5 vor seinen Landsleuten Kotvunalho 80:08, Matiklou 80:39,5. Nurmt äußerte nach dem Start, daß er sich außersordentlich wohl fühle und seine Form noch bedeutend zu verwellern gedente. belfern gedente.

e Fluß und Zelt, Zeitschrift für Flußwandern und Freiluftleben, II. Jahrgang. Das erste Dest des zweiten Jahrganges der in so kurzer Zeit zu großer Bedeutung gelangten Faltbootzeitschrift Fluß und Zelt bringt eine doppelte Uedenraschung: erstens hat sich der Berlag zu einer wesentlich besseren Ausstattung entschlossen, ohne den Preis zu ändern, und zweitens erscheint die Zeitschrift nunmehr im Sommerhaldjahr 14tägig, was von allen Lesern und Freunden des Flußwanderns und Zeitsebens auss freudigste begrüßt wird. Die von seder Bereinsmeteret und von reinsportlichem Rekordsissentum freie Einsteslung und ideale Aussassischung er Flußwanderbewegung als Weg zu innerlicher Bertielung tritt und
sichon im ersten Öcsie des L. Jahrganges sinnsällig vor Augen. Der Inhalt ist ungemein reichbaltig: eine Flußbeschreibung und Fahrtanregung, ein wissenschaft sowie der Beginn einer beiteren Erzählung, daneben noch kleinere Sachen, dies alles verspricht für den zweiten Jahrgang eine Bereicherung desien, was sichn Bet erste ankrebte: dem Flußwanderer ein Führer, zu sein! Wir empsehlen die Zeitschrift "Tuß und Zelt" gerna und eindringlichst allen Freunden ungebundener Wanderlukt

Todes-Anzeige.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Großvater, Onkel und

wurde uns heute im Alter von 63 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit durch den Tod entrissen,

Mannheim, Lünen i. Westf., den 26. April 1927,

Im Namen der Trauernden: Betty Maier geb. Liebhold Jacob u. Liesel Grumbacher Paul und Trude Rosenberg Ernst und Erna Baer.

Die Feuerbestattung findet Donnerstag, 28. April, vormittags 111/s Ubr statt. Von Kondolenzbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langem, schweren Leiden, Herr

Lagerhaus-Verwalter.

Der Verstorbene war uns während vieler Jahre ein treuer Mitarbeiter und lieber Kollege, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Mannheim, den 26. April 1927.

Direktion und Angestellte der C. G. Maier Aktiengesellschaft für Schifffahrt, Spedition und Commission

Die gilldkliche Geburt ihres

Sohnes

zeigen hochertreut an

Paul Netter u. Frau Thea

geb. Senger

Mannheim, den 25. April 1927 Scheid Wegnerst: 21

D. Strouft, D 1. 1, 2r., Ging. Runfitt.

Nähmaschinen

Cie bekommen bei anderen wertvollere Packungen als bei uns. Sie bekommen auch ebenso gut gearbeitete Cigaretten wie bei uns.

Den Tabak, den wir in in unsere 5-Pig.-Cigarette hineinarbeiten, bekommen Sie bei den anderen nicht.

Das ist unsere Stärke und Ihr Vorteil.

Es liegt am Cabak!



Balpaus

die besonders gute daher besonders preiswerte 5 Pg. Cigarette

Wirtschafts-und Handelszeitung

Großbank-Hauptverfammlungen

Die Denifche Bant aber ihr Berhaltnis an Daimler und Ufa Die a. OB, der Deutschen Banf feste den Gewinnanteil auf 10 u. D. fest und mablte in den UR. Oberburgermeifter Dr. Aben- auer in Roln, Direftor non Bofd. Bablan in Caarbriden, auer in Roln, Direftor von Bold Bablau in Caarbrilden, Dr. von Ro'elowsti von ben Deiter-Berten, Dr. Brin Lafil a von Schubert u. Salger in Chemnin und Dito Bolli in Roln. Gegen die Zumahl von Dito Bolff gaben gwei Mitionare Protest bu

Broisfoll. Die fermann machte längere Ausfichrungen zur aczenwärtigen Geschäftelage. Die Mätabolen zur aczenwärtigen Geschäftslage. Die Mätabolen wurden gegenüber dem Zedruar einen welteren Anttegowille etweinen lagen, der anch für die Deutsche Bant von Augen gewesen sei. Die Umige etsem im neuen GJ. die jedt gegenüber der gleichen Zeit des Borjahres um 40 n.d. gentegen. — Bald das Berdältnis zu Dalmler. Die no angebe, so set degen. — Bald das Berdältnis zu Dalmler. Bend in einer Zeit, das dindt möglich war, das Kapital der Gesellschaft zu eroöben, und Amerita fein Interese daran hatte, die denische Annabiltudustrie durch Gewährung von Anselben zu unterführen. damals Bauttredite gegeden babe. Der höchte Debesthand der Daimier-Beng AG, dei der Dentschen Bant hatte am M. Seat. 13,7 Will. A verminden und zurzeit dabe die Seickschaft sogar ein Erika. A verminden und zurzeit dabe die Geschschaft sogar ein Erika. A verminden und zurzeit dabe die Geschschaft sogar ein Erika. A verminden und zurzeit dabe die Geschschaft sogar ein Erika die Berhältnisse eiwas anders gelegen. Dier dabe sich die Deutsche Bant von nattonalen Interess gelegen. Dier dabe sich die Deutsche Bant von Rediten und in neuen gehanden habe. Aus der Entschung von Arediten würden der Geschliche aus der Entschung von Arediten würden der Ganterung ben erwärtelen Auflegenehmen, der die de des lieren von dieser Tant wenig Verluste entstanden sein, da sie tralisierbare Sicherheiten gehabt habe. Vien dasse nachte.

Commerze und Privatbant A.G. in Hamburg-Berlin.
Die DB. genehmigte den Abschlift, der befanntlich die Audschlitung eines Gewinnamieis von 11 v. D. vorsieht. Im Berlanfe der OB, murde die Angeskaltung der sozialen Einricktungen von einem Bertreter der Angeskaltung der swidelen. In den AR. nen gewählt wurden Fris Labellenbogen Berlin und der seitheriar Gen. Dir. Plifter. Ueber das laufende GJ. wurde noch mitgeteilt. daß fic die Umfäpe der ersten vier Wonate auf der Borjahrshölde vielten.

Umgründung ber Tetrallumerke. Mit einem Kapital von Amin. Mt. in die Deutsche Ondrierwerte A.-G., (Des fondag) mit Sit in Nodleben an der Elbe (Anhalt) gegründer worden. Grimder sind: Gefellschaft für Teerverwertung m. b. d., Duisburg-Meiderich, Bergwerts-Gesellschaft diternta, derne i. B., Darvener Berg dan A.-G., Dortmund, Mannes mannschren-Berte, Düsseldorf, Ald dier-Berte A.-G., Castrop-Rauge, Witserschung, Mannes mannschren-Bergban A.G. Dortmund, MannesmanntbhrenWerke, Düsseldorf, Klodner-Berke A.G., Castrop-Raugel,
Mügerts werte A.G., Berlin-Charlottenburg, Gewertis aft Röuig Ludwig, Reclinghausen, A.D. Niedel
is aft Röuig Ludwig, Reclinghausen, A.D. Niedel
is aft Röuig Ludwig, Reclinghausen, A.D. Niedel
A.G., Berlin-Brid, J.D. Ricdel bringt in die Dehudag ihr in
Rodleben an der Elbe belegenes Tetralinwerf ein, wofür sie
I Rill. Mt. Attlen und etwa 3 Kill. Att. in dar erhalten son.
— Der Uedergang der Modlebener Anlage auf die neue Gelellichaft sührt durch die bei der Riedel-Westlisch inter gewordenen Geldmittel nicht nur zu einer Entlichaft
frei gewordenen Geldmittel nicht nur zu einer Entlich ung
ihres Staus, sondern bedentet gleichzeitig die Beseitigung einer Berlustguelle, da das Rodlebener
Wert dis vor lurzem Inschaßerfordert hat. Eine en da ültige Bereinigung der Bilang der Riedel-Geschlächt wird damit aber leiber noch nicht erreicht. Die E. Daen
A.G., deren Attien sich reklos im Besig der Riedel-Weschlächt wird damit aber leiber noch nicht erreicht. Die E. Daen
A.G., deren Attien sich reklos im Besig der Riedel A.G. der durchgreisenden fin an atellen Sauiernna, is das einer durchgreisenden fin an atellen Sauiernna, is das einer durchgreisenden fin an atellen Sauiernna, is das koner hen Beteiligungsbuchwert bei der Riedel-A.G. eine weient-liche Abschreibung zu erfolgen hat. Eine andere, unter dem Ramen Ring. Weiellschaften Gemische her Schwerchemi-falten bedautet für die Riedel A.G. wegen übernommenener beträchtlicher Bürgschaften — wie bereits im Geschüftlichen die Durchfing G. m. d. d. bedarf noch weiterer Geldmittel sur die Durchfing für 1915 erwähnt — ein entsprechend habes Riese, die Ausgeschungen werschlicher Bürgschaften — wie bereits im Geldwissbericht für 1925 erwähnt — ein entsprechend dahes Riesen die Durchfing fenden Wahnahmen wird die demunden Kudstellungen eine Unter bilans ausweisen wird. Ein hodern infolge von Abschreibungen und Rückellungen eine Unter bilans ausweisen wird.

eine Unterhilanz ausweisen wird.

;;: Unmitselbare Stahlerzenaung bei Gosch. Das Eisenund Stahlwert Holid beschäftigt fich mit einem neuen Berfahren der unmittelbaren Stahlerzeugung, auf das bereits in anderen europäilchen Ländern, z. B. in Polland, Patente angeweldet find. Es handelt sich um eine Erfindung,

bereits in anderen europäischen Ländern, 3. B. in Holland, Patente amgemeldet sind. Es dandelt sich um eine Erfindung, die awar in großem Musmaße praktisch noch nicht erprodt ift, die aber nach den bisherigen Bersuchen im Laboratorium große Umwäszungen durch unwesentliche Berbilligung der Erseugung verspricht. Obwohl dei fast allen Berken der Stahlserzeden des Judustriegebietes ahnliche Bersuche gemacht werden, scheint das Stahlwert dosch mit seinen Bersuchen besonders fortgeschritten au sein. Auch für Dentschland seinen der siehtner des Auchstens des Vereinigen Patente beautragt.

* Bereinige Tichswerte U. Be setzung and Erfelden gemeldet wird, scheinen in der Tal Abmadungen zu destehn, die einen Underzugung der Friedrich abstie an die Ber Stiedrichsbatte an der Ber Friedrich abstie an die Ber Stiedrichsbatte auch der scheinen und der geschen als einen Under zu gestehn der Friedrich allere der scheinen in der an der kan für den diese für die der Stiedrichsbatte an die Art aus artion und ihr die Arageit allere dings foll eine solche Transaftion und ihr den die Griedrichsbatte gut für anderen schriftliche Auswegnahme einer erst fünstig auf sinamaleitem Gehiefe durchgnischen verdan der Friedrichsbatte zu erzeichen. Auch der Vann der Kallen der Friedrichsbatte und der gleichen Betedung weiter verfolgt zu wereingen der Transaftion der Friedrichsbatte und der gleichen Betedung weiter verfolgt zu werden Musrafing follen der dem Gelöhen Betedung weiter verfolgt zu werden, Allerdichen, so den der Verfen beitelten der Granklichen Sieden der Verfen der Kollen, der Kallen Betedung weiter verfolgt zu werden, Allerdichen, so der der Verfen der Ve

weiterem Felde liege.

* Abgeänderte Kapitalerhöhung der Frankfurier Sandelöbant BG. in Frankfurt a. M. Entigen ihrem bisderigen Antran ichlaat die Berwaltung der OS. am 17. Nal die Ert d'd dung des MR. von 1900 000 A. Et. auf 500 000 A (fast auf 400 000 A) und Erhöhung der dieder 200 000 A. Et. auf 500 000 A (fast auf 400 000 A) und Erhöhung der dieden 200 000 A 1:1 zu einem von der OB. noch leftzulegenden Ausse angeboten werden, während die refiliken 100 000 A im Laufe der Zeit zugunften der Bant verwertet werden sollen.

* Canterang der Bing Werfe vorm, Gebrilder Bing US. in Künderg. Die zur Fundierung der Bankfaulten beabsichtigte In Künderg. Die zur Fundierung der Bankfaulten beabsichtigte Ansammensenung des Stammaktienkapitals von 18 750 000 A wird im Berhältnis 4:1 vorgeschlagen.

* Umwandlung der Juden im eine US. Die G. In dan, Zigarettenkabrik Komm. Gef., Min is eine US. Die G. An dan, Zigarettenkabrik Komm. Gef., Min is eine US. Die G. An dan, die wan dels werden. Die Umgründung sindet unter Wilmirkfung einer dentschen Erik in einer Kapital von a Will. A ninge wan dels werden. Die Umgründung sindet unter Wilmirkfung einer dentschen Erik, der dentschen Graft, so das, wie versicher wird, der deutsche Einfluß gewährleichet ist.

fo dag, wie verfichert wird, der beutiche Ginfluß gemabrleiftet ift.

gemeinen Berficherungs. A. mabekeht, distontierte laut Bericht für 1928 81 600 Sind (i. I. 85 80 600 Sind) Wechselt im Gesamtbetrage von 60.5 (68.73) Miu. Wf. Am 31. Dezember 1936 betrugen die Forderungen an die Kreditgenossenschaften 5.12 (i. I. 2.15) Will. Mf. und die schwebenden Wechselverbindlichsetten 19.33 (11.67) Will. Mf.; davon waren vom Staat verbürgte 3 Will. Mf. Bechselfredite bis gum 31. März 1927 gur rüdangahlen. Die Frantfurter Ateberlaftung, die fich günkig entwicklich habe, übernahm im Berichtsjahr im Einverkändnis mit der Breublichen Zentralgenosienschaftstaße die lanfenden Geschäfte der in Liquidation getretenen Zentralgenosienschaftstaße die lanfenden Geschäfte der in Liquidation getretenen Zentralgenosienschaftstaßen für dessen für des einen Rafelant in Frankfurt a. M. Gleichtettig bätten sich die mit dieser arbeitenden beschandausschen gewerblichen Genosienschaften lange ausgebungen werter den Renassen lau in Franksurt a. M. Gleichzeitig hötten sich die mit dieser arbeitenden hellen-nassaulichen gewerdlichen Genosiensichaften sowie eine größere Anzahl im mittelrheinischen Berbande vereinigte Kreditgenossenschaften angeschlossen. Die Vergrößerung des Geschäftiskreises auf aahlreiche mittelrheinische Genossenschaften mache die Vermehrung des Eigenkapitals ersorderlich. Die GV. beschlos daber die Erhöhung des Eigenkapitals ersorderlich. Die GV. beschlos daber die Erhöhung des Eigenkapitals ersorderlich. Die GV. beschlos daber die Artionäre erhalten ein Bezugörecht irt zu 110 n. H. Der Reit soll für die men beitretenden Genossenschaften zurückgestellt werden. Da mit dem Beitritt der mittelthein zurückgestellt werden. Da mit dem Beitritt der mittelthein zurückgestellt werden. Da mit dem Beitritt der mittelthein zurückgestellt werden. Da das Gelchäftsgediet über das Land Baden hinandgewachsen sei, so üben Beitrag sehe in da Land A. Land auf den der Gelamtumfah betrug 1925 1930 (t. B. 587) Will. Wit. Die Bilanzfumme stieg von 10.53 auf 18.48 Will. Mit. Die Bilanzfumme stieg von 10.53 auf 18.48 Will. Mit. Auf dem Reingewinn von 195 188 (199 000) Vit. werden, wie gemeldet. 8 (6) v. d. Dieidende verteillt.

"" Landesbant sur Gunds und Ernnbbesch in Karlsunze, e. G. m. h. d. Das Justint nahm auch im versossenen weiten Geschäftssahre eine günstige Entwicklung. Der Umsah beitrug 29.4 Will. M. also beimaße has Hünssehe des vorsährigen Umsahes von 0.3 Will. M. Dem Gausdeich fonnten 1700 000 M. Supothefen Darleben zu günstigen Bedingungen verschaft werden. Die Witgliederzahl stieg von 882 Ende 1925 auf 733 mit 768 Anteilen Erde 1925. Aus dem Reingewinn von 23 358 K beschlos die GV. 10 n. d. Dieibende auf die bis Ende Out des Periodikiabres einversählten und 746 n. d. auf die

auf 733 mit 768 Anteilen Ende 1928. Aus dem Reingewinn von 23 258 K beschloft die GB. 10 n. H. Dividende auf die dis Ende Junt des Berichtsjahres eingezahlten und 7½ v. D. auf die später eingezahlten Geschäftsguthaben zu verteilen. Ans der Pitanz: Geschäftsguthaben 148 098 (82 Als). A. Einlagen t. lauf. Rechn. 225 698,50 .K. Spareinlagen 1 313 133 .K. (Davon wird 719 640 .K mit dreimonatlicher Kündigung und länger anseeleat.) Darkebensschuld wit dreimonatlicher Kündigung 103 386 .K. Bantschulden 38 707 .K. Die Andseldungen in laufender Rechnung, welche lämtlich gedeckt find, betragen 1 416 358 .K. gegenster 851 246 .K. Das Bechselfonto weist einen Bestand von 878 609 (76 680) .K auf. Die langfristigen Darleben aingen von 110 055 .K auf 87 665 .K aurüd. Darleben gingen von 110 055 .M auf 87 665 .M gurfid.

* Abfaliffe im National-Berficherungs-Konzern. Die "Rational" Allgemeine Berficherungs-Konzern. Die "Rational" Allgemeine Berficherungs-Gonzern. Die fcaft in Stettin erzielte im Geschäftsjahre 1920 einen Ueberschuß von 390 394 (t. B. 466 346) "K. aus bem wieder 8 v. D. Dividende auf die V.A. und 8 v. D. auf die St.A. ausgeschütter und 100 000 M der Kapitalceserve gugesichte werden sollen. — Die "Rational" Lebensversticher werden sollen. — Die "Rational" Lebensversicher werden sollen. — Eieteln weiße einen Uederschift von 195 270 (306 858) M aud, von dem 20 000 (24 000) M zur Stärfung der Kapitalreserve verwendet, an die Alstonäre 6 v. H. (0) Dividende gezahlt und als Gewinnrucklage der Bersicherten 155 280 (251 858) M, d. d. c. so (88) v. H. des Gesamführerwinses verwendet werden. — Die Stett ner Rücklage der bersicher nung 8 = A. G. da. der einen Uederschung aus 70 (898 (11 191) M zu verzeignen aus hem einen — Die Stettiner Mückveritherungs-A.60, bat einen lleberichip von 70 688 (11 191) Nau verzeichnen, aus dem eine Dividende von 10 v. H. (10) auf die B.A. für 1924/26 gleich 3000 Nund von 8 v. H. (10) auf die St.A. gegachli werden. Die Kavitalreierve erhält 20 000 (10 000) N. — Die Orion Berlicherung des A.G. in Damburg hat im Jahre 1928 eine Erbähung des Verkuffaldos von 13032 auf 649 693 RN bei 2007 000 PLN A.R., auf das 1503 750 RN noch nicht eingezehlt find, zu verzeichnen. Nach untgabe der Jenere, Einbruch, Diedskahlversicherung wurde unr noch die direkte Aransportversicherung betrieben. Die Abwickelman direkte, Einbruch, Stednahlveringering wirde nir noch die direkte Transvoriversicherung betrieben. Die Abwidelung der auskaufenden, in der Inflationszelt geschlossen Rückversingerungsverträge drachte große Entfäuschung. Dedgleichen haben sich Ausfälle bei den eigen en Rückversichen haben sich Ausfälle bei den eigen en Rückversichen ber Ern, die in der Zwischenzeit schwach geworden sind, ergeben. Der Gelchäftsverlauf war im erken Halbjahr durchaus befriedigend. Die folgenden Wonate nohmen dann eine überrassend orgend. Die folgenden Monate nabmen dann eine überraichend ungünftige Entwickung. Das Feuergeschäft bat einem weiteren erheblichen Berluft gebracht. Der allergrößte Tell der Rückversicherungsbeträge ist abzewickelt und erledigt. In der B.B. teilte die Berwaltum auf Aufrage mit. daß die Orion als Damburger Plahaelellschaft trop ihrer Berbindung mit der Berficherungsgelellichaft Rational in Stetlin besteben bleiben foll. Im Laufe d. g. wird die "Orion" in Berbindung mit der "National" eine Ganterung durchführen. Die "Rational" habe fich bereit ertlart, die Mittel gur Rapitalerhob.

A.M. brinat aus einem Reinoewinn von 170 398 A (i. B. 127 048 A) die Berteilung einer Dividende von 10 v. H. (i. B n. S.) in Borichiaa, Der Rapitalreferve follen 40 000 .# (25 074 A) überwiesen und 34 002 A (25 618 A) porgetragen werben,

:: Chemifche Berte Schufter & Bilbelmn 200. in Reichen: bach C.-P. Wie verlautet, wird für das Geschäftsjabr 1936 eine Diridende nicht aur Verteilung gelangen (t. B. 5 v. D.). Es wurde ein kleinerer Reingewinn erzielt, über dessen Berwendung uns Angaben noch nicht vorliegen. Im laufenden Jahre bewegen sich die Umsahe weiter in steigender Linie.

3acob Silaers in Rheinbrohl, Der RR. ichlagt die Berteilung einer Dividende von 5 v. D. (t. B. 0) vor.

Il Emil Buid 200., Doilide Induftrie in Rathenow. Der AB. beantragt, von der Berteilung einer Dividende für 1926 absusehen. Der Ueberschutz soll — nach Abung der satungsmätigen Dividende auf die BR. — mit 8468 M vorgetragen werden. Aus der Bilans geht bervor, daß sich die Warendenden. Bus der Bilans geht bervor, daß sich die Warenden bestände um 437 287 M auf 2 191 646 A ermäßigt haben und die Bankschulen gegenüber dem Borjahr um ein Drittel zurüsfgegannen sind. Die Anssichten für die Weiterentwicklung des Geschäftes ericeinen zurzeit nicht ungünstig. Für die nächten 3 bis 4 Monate liegen ausreichende Ansträge vor.

? Anion Juraens Bereenigte Fabrieten in Amsterdam. Das holländische Margarine-Unternehmen ichlänt die Berteilung einer Dinidende von 10 v. H. vor. 1 Mil. Gulben werden wieder der Tilgungsreserve der 6 v. H. Obligationen, 1566 571 hfl. (—) den allgemeinen Meserven zugeführt und 220 873 hfl. (—) der Fabrikanabichreibungsreserve überwiesen. 3791 812 hft. (8 730 085 hft.) werben auf neue Rechnung vor-

getragen. Bergmann Gleffreiglififmerte fic. in Berlin. nehmen, bas befanntlich ber &B. am 80. b. M. die Erbohung bes Brundtapitals von an auf 44 Mill. " vorfclägt, vergeichnet einen e bentichen Großbant und anderer dentschen Intermetation Geschäftigewinn von 7,48 (7,76) Will. A. Andereries erforderten aft, wie versichert wird, der dentsche Einling gewährleistet ift.

Abschlisse
Aicmenänderung der Badischen Landesgewerbebant Mis.

Firmenänderung der Badischen Landesgewerbebant Mis. in Rarisrube Das Jostitut, bas ber Frantfurter All- enthalten find. Befannilig beantragt bie Bermaling, ben Geminn- und gu Tal nicht verändert.

Die japanifche Finangfrife überwunden

* Zofio, 26. Epril.

T. P. S. S. S. S. Andreaded

Die Finangpanif in Japan icheint überwunden gu fein. Din fentige Biebereroffnung ber Banten ergab Aberall einen Umidwung. Es ift Rube und Stabilliat eingetreten. Der Depos fitenradflug in bie japonifden Banten bat mieber eine gefebt. Der gefamte Rreditftanb belduft fich Beute auf rund 3 Milliarden gegen 518 Millionen am 1. April und 1,6 Milliarden am Breitag bei Erlas bes Moratoriums.

Die Regierung verfügte bente 10 Milltonen Ben Silber aus ihren gefamten Silberreferven im Berte von 50 Millionen gur Rureftubung in Shanghat. Das Moratorium wird aufgehoben, fobalb bie Stupungsaftion burch bas Barlament bewifligt ift, mas gweifellos trop der Mehrheit ber Oppolitionsparteien erfolgt. Boraubfichtlich wird bei ber Stfigungsaftion ein Teil fomacherer Banten fallen gelaffen werben, mas unterrichtete fapunifde Rreife ale den Anfang ber bringend notwenbigen, enbguligen Canierung Japans begrüßen murben.

enteil von 6 auf 8 v. D. zu erhöhen und den Reit von 515 des A auf neue Rechnung vorzulragen. In der Bermögendausstellung auf 21. Dez, 1628 find die gesamten Altinen von 62,07 auf 04,62 Bill. A gestegen. Beteitigungen daben sich von 2 auf 2,2 Kill. A erhöht. Biarenbestände werden mit 145 069 (88 307) A und Wertpaptere mit 71 443 (45 000) A ausgewiesen. Das Warenlager ik mit 21,4 122,577 Will. A bewertet, während insolge größerer Arebitgewährung Ausgewischen beinde von 26,67 auf 24,70 Will. A angewachten sind. Auf der Bastwieserkände von 26,67 auf 24,70 Will. A angewachten find. Auf der Bastwieser eine Risibiger ebenfalls eine Erhöhung von 18,93 auf 20,11 Will. A, besgleichen das Intertwalonto von 1,44 auf 1,960 Mill. A. In das neue 68.3. ift die Besellichaft mit einem etwas verringerten Austragsbestand eingetreien, doch ind zur Zeit die hochsbestände des Borjahres nicht unerheblich überschriften.

• Berlin-Rarlörnher Juduftriewerfe MG, wieder dividendenlos. Die Gefellichaft erzielte im GJ. 1926 einen Reingewinn von 225 010 .4 (t. S. 331 289 .4), wogu noch der Bottrag von 023 150 (289 861) .4 fommt. Ebenjo wie in den beiden Borjahren foll feine Dividen de verteilt, fondern der Reingewinn wieder auf neue Rechnung

* Dividenbenanfnaßme bei der Lederfabrif vorm. S. Deninger m. Co., Lerdbach (Zaunus). Rach Abichreibungen von 0200 (9885). A ergibt fich ein Aringewinn von 14830 (4169) A, and dem 4 v. D. (i. B. O v. D.) Dividende auf das MR, von 230 000 A verteilt und 1530 (4100) A vorgetragen werden follen.

* Eintigarier Büdermühlen AG in Ehlingen. Im verssonen Geschiftslabe Rieg zwar der Modgewinn nur ed. 180 000 auf 700 885 %, ledoch gleichteitig eröddten sich Untoben (247 180 gegen 190 LA & L. B.), ledoch gleichteitig eröddten sich Untoben (247 180 gegen 190 LA & L. B.), debälter, Bobne (von 180 712 auf 212 212 %) und Steuern (von 111 020 auf 147 188 %) um dieselbe Summe. Der Keingewinn ftellt sich auf 104 645 (104 689) %. Außer der gemeldeten Dividende von wieder 6 v. h. werden dierans wieder 20 000 % der Audlage Aberwiesen, wieder 11 500 % sint Tantiemen und Granificationen verwandt und 1845 (1109) % vorgetragen. Dem Geschiftsbericht entschmen wirt "Die Fabrifate unserer Wühlen sanden insolge ihrer gnten Qualität requiären Abiad. Die Mahilobne waren aber gebrück durch die ich auf e L on furren 3 der r. de in i sie en M fillen und durch diesenige des anstandischen Mehles. Der Onwiderbrand in Getreide bestand für untere beiden Mühlen das ganze Jahr hindurch in anständlichem Beisen. Die Ernie 1926 det besonders schliche Erdrusse Refultate bei fehr senden Qualitäten, welche ein ungünüges Mahisernschnis ausweisen. Wir daden sint das sommende Geschistische infalgedessen mit einer schweitigen Lage zu rechnen.

Devisenmarkt

Mailand und Madrid fdmader

Am internationalen Devisenmarkt liegen Mailand und Madrid icomod. Lira, die vorübergebend mit 84 gegen Pfunde gesandelt wurden, notieren wieder 00,25. Madrid 27,75 nach 27,63. Die Umfage in diesen Devisen find sedoch, der Unsicherdeit wegen, klein. Die Rurse der übrigen Basusen gegen Reichemark haben fich nicht verfandert. Deute vormittag notierien:

On R.-Sel. leijen big intermde Annje ieftjirBen Candon . | 20,48| 20,40| Trag | 12,46| 12,46| Terris . | 14,50| 16,52| Osto | 100,00100,50; Ostic . | 12,12| 81,10| Rependagen | 112,55| 122,54| Sicilard . | 13,20| 21,70| Utodhelm | 113,00112,85| Sicilard . | 153,70| 100,70| Utriffet . | 52,60| 56,65|

Bertiner Metallborfe vom 26. April

58,50-57,— 56,50-57,— 2,10 2,10 Benban, 28, Mpeil. Meinlimerfr (Ber Dit. f. b. eng. t. u. 1016 fig.

Rupter Rafie 15.05 54,65 beltiebect 01.50 01.— 3int 29.1 be. 35.50 50.00 50.50 Ridet 194.75 194.85 Regulus

2. Samburger Kaffee Bosen Bericht vom 28. April. (Morris A. Deh G. m. S. O., Damburge 8.) Der Raffermarft verfehrte in der abgefaufenen Berichtswoche in rubiger, fteliger Galtung. Brofil-Offerten blieden im großen und gangen unverändert, während die Forderungen für acwolchene Zentralamerlfaner eher eine Kleinigfeit erhöft wierden. Es fand einiges Geschöft in letztere Proventienz kalt. Der Konsum kauft voller den notwendigften Bedarf. Deutlige Großbandelopreise je nach Gate und Beschreidung: Gautos (superior dis ertra-prime) 1,33—1,40 "K. gewaschen Zentralamerlfaner 2—9,35 "K. gewaschene Maragogopes 2,70—2,85 "K. für H. Kg., rob, ver hollt, ab Lyger Damburg. ab Lager Damburg.

Schiffahet

Schiffspertebr in ben Mannheimer Gafen

In der Zeit vom 16. bis 22 April ivor ind an ge fom ment talmäris: 5 leere Schlepplähne und 21 beladene mit 4120 To., bergwärts 21 beladene Dampfer mit 2220 To., 2 leere Schlepplähne und 83 beladene mit 50 051 To. A haef ahren find taldenkris: 26 beladene Dampfer mit 1714 To., 50 leere Schlepplähne und 20 beladene mit 7222 To., bergwärts: 1 leerer Dampfer und 1 beladener mit ifi To. 20 leere Schlepplähne und 8 beladene mit 1967 To. — Auf dem Rechar find ialwärts ange fom men: 11 beladene Schlepplähne mit 2012 To., bergwärts abgefahren ind 12 leere Schlepplähne und 4 beladene mit 1969 To.

• Ein bayerifd-bierreichildes Kartell ber Donau-Schiffahridgelellschien. Die Defterreichliche und die Baberiiche Donau-Dampie ichtifahridgesellichaften Saben ein Rartell gebildet, das ledem Battbewerd ausschlieht und die Schiffabristarife auf der Donau berabied. Gegen diese Kartell werden von ichechlicher und inbilavicher Seite Angriffe gerichtet, da es fic argen die ischechlichen und fühllavischen Donauschiffahridgesell-ichaften richten foll.

Frachtenmarkt in Duisburg-Rubrort vom 26. April Bei fdmachem Geichaft baben fich die Grachten gu Berg

National - Theater Mannheim.

Mittwoch, den 27. April 1927

Vorstellung Nr. 264. Miete E. Nr. 20

Operette in 2 Absen von Paul Euspier und Beld
Sanhach. Musik von Fram Lehir. In Sason denstet
von Alfred Landery. Entwurf und Einstudierung
der Tanza Alfred Landery. Musikalische Leitung
Gestav Mannebeck.

Anfang 8 Uhr

Ende 10% Uhr

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 27. April 1827

Far die Theotergemeinde – Freis Volkshöhne
Nr. 1433-1549, 5500-5529, 5700-5730, 6101-6193

6300-6529, 6401-6228, Ti01-7308, 10000-10460

Zum ersten Male:

W e e k - e n d (Wochen-Ende)

Komödie in drei Akten von Noet Coward

Deutsch von Luise Maria Mayer
In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse

Anlang 8 Uhr

Person e n

lavid Bild borel Hill imon Billi iyra Arundel lishard Greatham sckie Coryton andy Tyreli

n e ni Lydia Busch Hans Godeck Louis Schwarzkop! Gillis von Rappard Anneliese Born Ewald Schindler Jise Fürstenberg

Uhr täglich 8% Uhr Letzie 3 Vorstellungen Die Revus intern. Variete-Sonsationen 10 neue Attraktionen

Die größie Sensation der Gegenwarf!
Cliff-Aeros der Todesschuß

Nur noch heute und morgen

Die verfeinerte Ausgabe eines vom ersten bis zum letzten Akt spannenden Detektivfilms. 7 Akte. Die erstklassige Besetzung:

Nils Asther Ellen Kürti Hans Mierendorf Mia Pankau J. v. Szöxghi Helene Hallier

Die Goldmine in Einer der spannendsten u schönsten Wild-Westhimel 6 Akte.

Trianon-Woche Er Sordat | Kalur-Film Anlang 4.15, 6.25, 8 30 Uhr.

Der Ciou an den Renntagen isi abends eine kalte Platte

Kalten Küche, Q2,8 fortested data triastes in printeress and robes felligat. Da ich Gald prauche, lietere ich z. Zt. stre

Maßanzüge = Mantel u. dgi. a. g deutsch u. engl Stoffen zu ganz außerg wöhnt. billigen Preisen Fr. Berlinghof, Lange Rötterstr. 1, Tel. 32112

Yomehme Frumiahrshute große Auswahl von 4.50 RM. an Putzgeschäft A. Joos, Q 7, 20 11. links.

Vermietungen

In bester Lage ber Necksrvornindt und linbe des Mehplages find geräumige

rterreräume

ble jich zu Büros und anderen Goschättnellumen febr gut eignen, per jojen zu vermleien. Coreiniahrt m. grafem foi worganden. Angebate unter M N 41 an bie Befchaf sitelle biefes Blattes. B1965

000m000m000m000m00 8. mit Ride, Bab, Mauferben eic. bier & 8. mit Riche, Bab in Geubenheim 2 3. mit Ruche, Bab in Genbenheim

an Ingaber von Dringligfeiistarie fofert du vermieten gegen magigen Bautobengu-Angehote unter H W 122 an bie Befmattutelle biefes Blattes. *8488

Wo? Insee Joh meine Brillant-Goldwaren Uhren

Ville. Braun M 1, 6 reparieren gapaother Kaalhava Umarbelles Antertigen heng mell, gut and à it i ig Telephon 33 547

Nur noch heute u. morgen!

große Lustspielkanonel

aus der

Ein Film von Liebe, Taft und Seide, mit

Curt Bois, Maria Paudier, Robert Garrison, Johannes Riemann, Albert Paulig, Eva Speyer usw. usw.

Dazu im Beiprogramm: Ein köstliches Lustspiel in

6 Akten mit

Anfangszeiten:

Pat: 250, 550, 850. maging: 400, 600, 900.

Ich lade zur unverbindlichen Be-siehtigung meiner neu eingetroffenen Sommer-Modellhüfe F. Sondhelm-Tausig, Mannhelm Rathausbogen 3 Paradeplata

Sonderfahrten Eine Weche

am 4 n. 18. Juni alw. ab B a a c I. Genna, Newil, San Nemo, Rissa Menione, Wouse Carlo, Otonaco, Cannes und gurud Strokburg

Mk. 225.-Sudtirol-Gardasee

am 4. Juni n. 2. Juli nim. ab Mün a la en, Sivsen. Weran, Sivsa, Garbafec, Benedig, See-bad Iton u. gurück Krünchen Emilob Mk. 198.-

Paris (Malmalson - Versall-les St. Cloud)a.23. Rei und 4. Inni ulw. ab gain, Saarbraden ob.

Asin, Sagrapraces so. Strahburg und gurlid Mark 145.-offes inft. Padu, Tompfer, Autojahetan. In Gerpfley, Hatours Stabug, Stabug, Platours feiting, fittig, Neiseur-billettgült Al. Gruppen Projectte: Knipper's Bolsebüre, Köin, Setjrezbachte, ba

ich ampfehla

besonders für Kranke geeignet, echtiss Hamb, Rauchfielsch mild und sart Metzgerei Heiß S 3, 1 P 5, 14

ianos

herverragend tou fouldine eigene Gabrifate, debal. frembe Jabrifate, febr preidmert. @107

Bequeme Bahlung. Scharf & Hauk Planou.Flügelfabrik C 4, 4.



in Weilbiech.

Vertreter: Obering. P. Schlpull, Mannh.-Käfertal Nelkenstr. 14 Fernsprecher 23 626

Von der Reise zurück

Dr. Gutmann Frauenarzt @m 18

C1.4

Fernruf 32247

Dr. Wicheri

Wohnung in Kalserring 38 Ness Sprothel. 11-1, 4-5 thr. Sanstage 11-1 thr. Telophom 20 071

\$\$\$\$\$

*3475 Jakob Kreß Jetzt = L S. 5 Tel. 29008 & - neben dem Bezirksamt. -

Bekannt billige Einkauls-Quelle.

Feinster Holland, Süßrahm-Tafel-Butter 1 Pfund # 2.- 4 Kristall-Zucker Pfd. 37 -Grief-Zucker 89 -

In. Auszugsmehl 00 . . , 26 4 Reines amerikanisches Schweine-Schmalz Pra. 76 4

Deutsches Schweine-Schmalz garantiert Prd. 1.10

5 Prund Soda 25 -**\$\$\$\$\$\$:\$\$\$\$\$**\$\$

eratklassige deutsche Qualitaten Anschallung möglich für

= Jedermann = Zahlbar in 5 Monateraten 30 ohne Jede Anzahlung.

Erhitien Sie unverbindlichen Vertreter-besuch Diskrets z.bwicklung Gell. An-fragen unt Tepptehe, F M 732 an Budelf Mosse, Mannheim.

Verkäufe

Ein Lebensmittei- und

Kolonialwarengeschäft in guter Gefchitaloge Mannheime Dastereffenten, melde über 8500 Brart in bar verfügen, wollen fich melden unter N O 88 an die Geimalistrile blefes Blattes. *8400

Wiener Stühl

25 Sind, Hach gepolitert, für Raffee ober Menaurant febr gut goeignet, preiswert Bolfteret, Lenauftrage 9. 1 steife Rolle

Heldelberg.

mit Scheibentrang für 60 Bentner Teagleaft. 1 gebranchtes beiglagnahmefrei, 9 Jimmer. Bab etc., jom. 9 Mr Garten, unt. günft. Bed. 3. ocefauf. Angeb, unter H O ens an die Geicht. *2827 Spitzkummet

dem Lindenhof, abzn-geben, Angebote unter M M Y 1844 an A fa -Gaslenheim u. Bogler @a181

Grifa B1947 Reise - Schreibmasch. MHID

Mo'orrad

mit Bennbelmagen, Brlaprad, Alah eleft. Lat. Belähdern, Ta-homster, 2 Lebertafihen, Boaind, 8 Erischlösunde, Werfan, und Sieuerfarte dis Begemb, laufend au verf, Anfranen u. N. U. 72 au die Gefch. Table 2 2808 Kanokmetralien 9 Wallmetraten

Wollmatratzea .. Rollhaarmatratzen ... Chaiselongue

billig zu verkaufen, Miller, Pestalozzistr. 35 Neckarstadt B1954

Herren-Cov.-Maniel
veridied Rinderjacien
febr billia abaugeben.
Tullafer. 10, 111. lints
*8476 I neued

Herren-Fahrrad (Marfenrad, Engudfür ein Raffenpferd, fportbillig au verfaut, Abrefie i. d. Gefcatte- ft a b u. W I. 9, Tele-ftelle die Bil. BISOT phon 30 287.

Unterricht Englische

gesucht. (Engländer bevorzugt). Angebote unter H V 121 an die Geschäftsat, ds. Bt. *2499

=Englisch!=

Lehrer

Verkäute

Rule of the state of the state

Sablung. *31 Ebebr. Grand Mittelftrade 11 Telephon 29577.

wird von fonlerwator. gebild. Dame grund-lich u. gewillenhaft er-teilt. Näheren bei Ehret. S. 6, 28, IV. L. B1884/85

Geprüfte *8380 Klayierighterin ri, gründlichit. Unter-richt. Opporar mäßla. Geff, Aufdriften unt. L. W 25 an die Gefchit.

Violin-, Laute-, Gitarra - Unterricht

Heirat

Heirat.

Geb. Dere in mitif. Mier, angen. Neuhere, wünicht mit in, Bitme aw. gemeint, Unterh. und fpfierer 35445

Heirat befonnt an werben, Geffe Inidritten eutl, mit Bilb unt, N H 60 an die Gefchöftsbelle.

Stimmung. Denken. Tätigkeit sowie jede Bewegung des Körpern sind abhängig vom Gehirn. Mattigkeit, Niedergeschlagenheit, Erschöpfung, Nervenachwäche und allgemeine Körperschwäche sind Zeichen mangelnder Nervenaratt. Wollen Sie sich munter fühlen, mit klarem Kopt und kräftigem Gedächtnis, wollen Sie Arbeit und körperliche Strapazen leichter ertragen, so nehman Sie

A-DIII

bringt Lebenslust und Tatkraft. Nehmen Sie Kola-Dultz eine Zeitlang täglich, es wird ihre Nerven erfrischen, Unlust wird verschwinden und unter seinem Einliuß werden Sie von Unternehmungslust erfüllt sein. Das attbewährte Nervenanregungsmittet (25 Tabl. 99 Pig. Kola Duliz 100 Tabletten Mis. 3-40

200 Tabletten Mik. 6.40 ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich Man achte auf den Namen Kolo - Dultz und weise ähnlich klingende Praparate zurück.

RUNDFUNK

Verplinetigung für Rundfunktellinehmer auch in den Alkambra-Lichtepinism. Outscheine in den bekannten Radio-Geschäften veröffentlicht in der amtilichen II. Stidwestdeutsches Bundfunk-Zoltung Södeutsche Ausgabe.

Mühelos

entfernt die Maustrau

Staub und Schmutz von Fußböden und Möbeln mit dem

Praktische Vorführung am 28., 29. und 30. April 1927 im Schaufenster und Laden

Seifenhaus am Markt, G 2, 3-4

Metzgerei Mannheimer

H 7, 38 verkauff Kalbfleisch Ragout, Kotelett und Haren 68 Pff.

Frisches Kotelett, Ragout und Haxen Sitund Ka břieisch bielige Schlachtung - Braten u. Nierenbraten, 96 Gig.

Unterricht Klavierunierricht

eri, bet maß, Donorat Epp, Bericaffelifte, 18 *8471

Beb. Fraulein, 87 3., angenehme Ericeing., lebenslzog, mis viel Sinn I, trante Sins-linfeit, erichnt Ibeals ebe mit gurfit, gebild. Ocerri, auch Sine, (40 bis 60 II.) Aush, vorb. Bildaulde, u. L X vo an die Gefcht. #3884

Gerner empfehle elimil. Floisch- u. gute Wurstwaren, bill. u. gut. H 7, 38 Miles erficilla am Chaufenfter. H 7, 38

Herrat

Heirat Dame, co., mitte 10, febr fumpathilibe Ericeinung, ans guter framitie, viel-feltig gebilber, mulifalifc, glitiges verträgliches Wefen, febr vermögenb,

fucht geiftig hochflabenben Lebensgefährten

m gutem Charotter in ficerer Doftton. Strengte Garidwiegenheit unbedingt Ebrenfache. Sufdriften unter L O 17 an bie Gefolftaftelle biefes Stattes.

Präntein, Bl Jahre, evgl., von gut. Neuh., evgl., von gut. Neuh., eucheig i. Soush., mit Nush. m. (phtex. Coremogen, lucht awacks HE IRAT) bie Befannischaft ein., charaftere, herrn in ich. Siella, nicht unt. 1.110 m. Juschrift, mit Bild erb. unt, HO 11st an die Gefcht, Broar

ben boer Jahr, Atab. Bitme, mit iconem 5 gimmer beim und Berm, tucht, Dandfr., winicht, ba alleinfteb. neb. äiter. Geren, and nur delt. Areijen. dem an gemütl. Deim geliegen ih, fennen au fernendig. Serfebra n. indi. Nexes de nur Ernen av. freundig. Serfebra n. indi. Nexes de nur de Geschi, statt

16 kompl. Küchen

H. Schwalbach Söhne B 7. 4 swiften B 6 n B 7 Tel. 26565

Offene Stellen

Prov.-Reisender

beirens eingeführt, gut

Stitnahme v. Tabaf-waren geluckt. Angeb. unter J E 180 an die Geschäftsfrelle. **\$510

Klavierspieler(in)

Ammungain. Conntog. Samstag u. Conntog. Son beffer. Lofal geilmmungsmusiker

[ucht. Angebote unt. N D 86 an d. Gicht.

Stenotypistin

rur jungere Rraft, für eichtere Burvarbeiten

folori gelucht, Mngeb, unter N A 58 am ble Welchaftspielle. **8484

Tüdtige

Verkäuferin

mögl. aus ber lieber-warenbranche, per fo-fort gefact. An-gebote an *3420

Boltigliehlach 491.

Damen

aber 28 Johre a. für angenehme Tätigfeit gefucht. Berfänferin. bevorzugt. Geffe Antrilg. Dod. Berdieutt. Q 3. 16, Laben, rechts.

Gefucht aum 1. Dat fl. Caush tuchtiges, ut gutempfoblenes

Mäddicn

(evgl.), finderliebend, fonte erfahr, in Ruche u. Onnbarbeit, 1877 Fran D. Oftertag. Emil-Dedelfte, S.

Roch einige Bisbe

Wir suchen per bald tüchtige, erste

erkäuterin

für die Abteilung Porzellan

Nordurchausbranchekundige Damen wollen Offerte mit Bild u. Zeognisabachriften senden an

Herm. Schmoller & Co. Mannheim.

sum Berfauf einer erftt, Schreibmafchine befrurniermasch., Buromobel etc. gegen Gehalt, Provifion und Spefen. Bewerber aus ber Brande erhalten ben Borang. Angebote unter M D 82 an die Geschäftstelle biefes Blattes erbeten.

die einwandfrei bewährt u. sehr gut eingeführt ist bei Bäckereien u Bäckerei-Einkaufsgenossenschaffen in Süddeutschland, von bekannter Importfirma zum soforfigen Einfriff gesuchf. Gales Zeugnisse u. Gehaltsansprüche

unt. MMZ 1345 an Ala-Haasen-

stein & Vogler, Mannheim.

Jüngerer tüchtiger Kaufmann

Budermoren per fofort gefucht, Beft. Angeb. unter L U 28 an die Gefchafisfielle. Kräuter-Tee

Brandefandige Gerren und Damen auch Cherreifenbe mit und ohne Kolonne fofori gegen iefte Beginge gefucht. *98470 Aug. Will. Cattler, Karlornbe, postiogernb.

Existenz

Jüng, Leilhober gesucht au gut, anabaufab, bet. Geschäft mit nachweise, ficherem Berd, ca. 1200 Bit. Einlage. Spengfer ober In-tallateur bevorz., jed. nicht Bedingung. Ang. unter N R 69 an die Geschäftskeue. *3461

Bur ein nen an grundendes Unternehmen wird ein Teilhober gefucht, welchem girta 2000 Mart Ginlage aur Verfügung fteben. Rochweisbar bober Gemian gafantiert. Geff, Angebote unter N G 50 an die Gestichtigbelle diefes Blatics.

Per sofort gesucht

1 Küchenchef im Alter gwifden 80 u. 40 Jahren

2 Keliner im Alter amlichen 25 u. 30 Jahren

sowie 2 Kelinerinnen

Gell. Bewerbungen mit Zengnisabschriften und Angabe ber leitherigen Tätigfelt unt. JA 126 an die Geschäftaftelle do. Bis. 4282

win hlesiger Maschinenfabrik gesucht. Abiturienten bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen unter H Y 124 durch die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

mögl mit Mittelschulbildung von hiesiger Maschinenfabrik gesucht. Schriftliche Meldung unter H X 123 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4274

Von Maschinenfabrik wird noch

mit guten Schulzeugnissen

gesucht. Angebote mit Abschrift des letzten Schutzeugnisses unter H. Z. 125 an die Geschäfts-

Mineralölfirma sucht für ihr Mannheimer Verkaufsbüre p. sof. elnen Lehrling mit guter kaufmänn, Lehrling Schulbildg.

stelle ds. Bl. erbeten.

Eine tüchtige, Jüngere

Angeb. u. J C 128 an die Geschäftsst. 470

fowie einen taufmannifden Lehrling

mit hoberer Schulbilbung gum foforitgen Eintritt gefucht. Angebote unt. J B 197 an die Gefchäfisftelle da. Blattes. 4284

Kaut-Gesuche Einfamilienhaus

m. größerem Garten in Zeubenheim ju faufen gefucht. Ansahlung 8-10 000 M. Eingebote u. H. T. 110 an die Gefcht. *3478

Motorrad

500 com, mögl. Gin. aufind., mit Beimagen and Brivathand gegen bar gefn cht. Geft. bar gefucht, Geft. Undebote unt. M. M. 40 an die Gefcit, B1884 Kleine

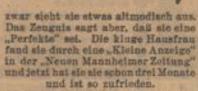
gebr, für Danbbetrich, gu taufen gefncht. Un. gebote unt. B M 2286 a. Ann.-Egp. D. Freng G. m. b. D., Mannbeim, P 0, 18, @b274

Gebranchie Nähmaschine au faufen gesucht. Angebote u. N W 74 an die Gelchft. *3465

Miet-Gesuche Mueinft, bernfet, Grl. leeres Zimmer Angeb, m. Preis unt. N P 67 an die Geschit. *8456

gut mebl. Zimmer Angebote unt O O 00 an die Gefcft. *2493

Tie ist eine Ferle:



Andere Hausfrauen, die eine tüchtige Kraft haben wollen, finden sie auch durch die "Kleine Anzeige" in der "N. M. Z."

Stenotypistin (Kontoristin)

aus guter Samilie mit guter Schulbildung Gefl. Angebote unter H N 113 an die Ge-ichafistelle biefes Blattes. 93418

Befferes, tüchtiges, gniempfoffenes

(2 Berfonen) gegen leitungsbau lowie als In erfragen amiiden Rebrer eleftr. Bot, u. Bisso Rrauen, Augeb, unt. fleineren Sanshalt buben Lohn gejucht. 2—4 Ubr nachmittans. Sodenheimer, Moliftr. 17.

Alleinmädchen

gefucht, mur mit Beugniff, Borgubellen Donnerstag ab 8 Uhr Brau Paradico,

Servierfräulein fofort gefucht. *344: Bafthand Elfner

Schenheimerftr. 104.

Mädchen

Mädchen 3. Pripen u. Gullen mir guten Bengniffen gefincht. Bettenband Buchbast O 7, 10,

Saubere pfinfilige Monaistrau ober Didbeffen mit g.

Empfehlungen tagl. für einige Stunben in gutes Dans ge-Abrefie in ber Gerichattenelle. #3408

in guies Privathaus gefuct. Gintritt bald mie mag bald mie möglich. Geft. Angebote unter

Stellen-Gesuche

Jung. Fräulein
bem. in Gienographie und Majdine, inche
Biellung a. Rontoribin, eneull. per foiert.
Gell. Angebote unter N M 61 an die Be-

Herrschafts-

Chauffeur

Junger, enbiger

Mann pert. gel. Edlosser. 25 Jahre, vom Lande, oder der Beldastigung in frovent. Hande Dansbalterin oder su eins. Tame. School Doc. In der Beldastigung in frovent. Handelt Dansbalterin oder su eins. Tame. School Doc. In gel. Dansbalterin in gen. Beldastigung in frovent. Handelt in gel. Dansbalterin in gel.

Stellen-Gesuche

Techniker (Zeichner) Chan feur, Elektriker Singe Stelle, in obig, Berufen, Bin 25 J. u. verb. 1. Majchinene-5. 1. Majdinen-ober Antomobilban; . Perfon., Liefer. u. altwag, Habrerich, L t. 3b, Reparat, felds.; . Lichtantagen, Ober-Rubrer eleftr, Pot, u. Rranen, Angeb unt, M A 29 an bie Geicht.

Chauffeur

Anbreridein RI, 1 iar Motor-Dreired, verir. in Ren, nel, Schloffer, 28 3., fucht fof. Geelg, Geft, Ang, nut, F Y 2 an die Gefche. B1898

Su de für meinen Sohn, gefund u. träft., 10 Jahre alt, eine Lehrstelle

in Bafferei aber

Ronbitorei. N E 57 an bie Wefcit. 21041

Junge, Rantlich geprüfte Kindergärtnerin fucht Stellnug in Samille ober Rinbererten (Deim), Gute engniffe u. Refereng, toen jur Geite. Get Angebore an Bisch 28ib Sanfel, M'beim Rheinbammftr. 28.

Servierfräulein

fincht Seelle für aang od. Aushilfe. Raber. Leleph. 20 861. Bioni

filleling. det. bereine eine Gausballerin in frenent. haushallt oder au eing. Taute, mit gufen Referens. Augehote u. N. Y. 70

Apothelendel, fucht feine 38 j. Tochter i. Falbrung eines gut bürgerl. Hanst vollt bewandern, Stelle als hillse f. die Dansfrau wo Midden borthand. Gartenfer, 9 - 1910

Jungere tüchtige Damenschneiderin fucht auf 1. ober 15. Moi Stelle. Angeb. unter O A 78 an bie Gefchilisfrelle. B1952

Suche für meine Lochter 10 Jahre alle eine Lehrstelle als Schneibertn 6, einer ifichtigen Meifterin. Angebote u. N X 70. Mingebote u. N X 75 an bie Gefdu. **1400 Mädchen

fucht per 1. ober 15. Wat in ff. finberi. fung. Angebote unt. O E 88 on b. Gichft.

Verkäule PIANO

gut erboft, preismert ju verfanfen, Biblo S 6, 40, parierre. Eisschrank

doppelifir., preläwert dangeben, Abrese i. d. Geschäftlift. 1869 Gasbadeeinrichtung gu verfaufen. 291941 Pobwiesenir 9, part., Mabe Baldboffir.

Herren- u. Bamenrad Alleinft. alf. Berfen weetswert abangeben. St.

Miet-Gesuche

in guter Gefchöftslage 2-8 eingerichtete Raume mit Telephon nub Empfangdytmmer gam 1. Mai 1927 gefucht. Aust, Aug, unter O E 82 an d. Gefchöftsft. b. Blattes,

Ladenlokal

mit entsprechenden Nebenräumen in verkehrsreicher Lage per 1. Juli oder später gesucht. Angebote unter JJ 63 an die Geschätsstelle des Blatts.

Wonnungstausch!

Geboten: Schone gr. fonnige 4 Simmermod-nung in guter Lage mit Bab, el. Licht. Gelucht: Gleichm, 8 Simmerwohnung in. Bad Angebote unter H L 111 an die Ge-ichtitoftelle dieles Blattes. *888?

Zimmer-Wohnung

möbliert mit Kochgelegenheit zum Mai 1927 gesucht. *8488
 Ausführl. Angeb. u. O D 81 n. Geschst.

Beidlagnahmefreie 3-4 Zimmer-Wohnun

mit Baufoftenguichuf ob. Mterporanagable ob. Mietvoraudsabig faf, zu mieten gejucht Angedote unt. N Z 77 an bie Geicht. Bisst

Tausche

fcone 2 Jimm.-Bohn. m. Ball., Rabe neues Strafenb.-Depot, geg. 3 Rimmer-Bobnung Ungeb, unt, N Q 68 an ble Gefche, *3458

2 kleine Zimmer und Riche in febr guter Loge, dellice Miete, in Lub-wigshafen, see. I Jim-mer u. Küche i. Mann. heim an taufden gefucht, Bu erfrag. bet Conepl, M'beim, Dammftr. 9 *3652

2 bis 3 Zimmerwohnung 2 Zimmer - Wohnung

Ruche, Bad, beichiag-nahmefret fucht un-verheir. Afabemifer. Angedote u. O & 80 an die Gefchit. 93491 Rinberlofes Chepsar.

Mann in feft. Stelle., Zimmer u. Küche Beg n. Uebereinfingt. Geft. Eng. u. M R 44 an die Geschit. *9815 Imet alleinst, altere Damen fuchen per fofort ober politer

zwei Zimmer und Rade in guiem Daufe. Unfoftenorra. Dringt. Rarte vorh. Angeb. unter F N st a. b. Gefchaften, Bisso

3g. finderlofeb Che-paar (Gelchaftslente) fucht 1 leeres Zimmer

ju mieten, Abreffe in ber Gefchaften. *ato? Leeres Zimmer

m. Rochgelegenheit fo-fort zu mieten gesucht, Innenkadt, Angebote unter N.L. 68 an die Geschäftstreue. **8640 Großes leeres Zimmer mit Rochgefegenh. auf 1, 5 gefucht, Geff. An-

gebote unt, N J 61 an Gefucht merden auf 1. 5. 2 getrennte Angebete unt, N K 62 an die Gefcht. *848

mit fep, Eingang per I. d. gefucht. Eilan-gebute unt. J D 129

Beamter fucht gut möbliert, freundliches Zimmer t nur rubig, Lenter freier Lage (Redar ausgeichloff.) Angebo

an die Gefcit. 1985

un bie Welchie. Möbl. Zimmer in gut. Daufe der Chi-Radt aum 1. Mai von gebild. Dame gefucht. Ungehote unt N. F. 88 an die Gefaht. B1041

Vermietungen

1 T. C. S. S. S. L. Dalladelin

Möbl. Zimmer Manal, U 8, 24, 2, Stod.

(but mobl. Zimmen m. 2 Beit, evenif, m. Kochgeleg, foset au vermier, Angus, von 155-357 Uhr. Bisch Bestenftr. 28, 2 Tr. 2 Schöne Eckmansardo Rabe Max-Folefftraße 8u vermieten. 98454 Spelgenftr. 18, 2. Gi-

Wohn- und Schlafzimmer fefir gut möbllert m. Riavier und Telent. Bu vermieten. #8478 O 7, 15 2 Treppen.

Vermischtes

fomplettes *3400 Schlafzimmer und Ruche vertauft J. Kraperis Mobel|pebition Deinr. Langir, 30-32.

Tafelklavier

(Lipp), gut erhalten, à .N 206,-... It is gel alterer, à .N 1150,- au Scharf u. Baut, C 4. 4.

Speck Industren

Bill

Befdiftigung gefucht.

Ungebote unt. K & 91

im die Welchit. Bini?

Seltene Eelegenheit! Elebene Schlafzimmer

mit Stilrig, 180 em breit, Spiegefichrant, echt, weiß. Marmor, nur 485.4, an, Billio

Adolf Freinkel, J 2, 4 Kemmankan en

Roufirmanden-Aufnahmen

Breife billigit, Bint. Berliner Afelier, 3nft. E. Rregelob, H 1. 1.

00—04 qm, mit Toreinfahrt, für Glafer
od. Schreiner greign., Tugenberg. Germschr., Rr. 12, per 1. Mai au nermieten. Näbered Oans Oenbler, Germinfir. 10. *3407 Laden Wundervolle Muster. mit freier Wohnung i, Zeudenheim zu ver-mieten, eventi, Dand-verfauf, Anneb, unt. OTOS a. d. Geldalta-fielle dis. Bit. 18008 1-2 Lastwagen

4 Zimmer, Küche Want, neu bergericht., Rabe Rheinfr., gegen Derricht.-Roft. v. 1. 7. an vermiet, Ang, unt, O B 79 an die Gefchit. *8480

/ermietungen

Werkstatt

Chine. i. gut. Lage, 1. Sted. m. vollt. Ginrigi. ab-augeh. Dringl. Sorie erford. Ang. u. K Y 2 a. 5. Gelogt. Bidis

2 leere große Zimmer mit el. Lidt an 2 ber rufst, Pert., auch als Buro fol. an vermiet. Angebote unt. O K S7 an die Gefcht. Bust P 1, 4, 2 Treppen, nöchft Varabeplat

Benmte n. Heftbelpid. crholten Gerren, und Demen Stoffe au billigen Preifen auf Arebig, Beelangen Sie unverhindt, Angedete muer M.S. 45 an die Geläglichtelle, *9417 Zimmer febr gur möbliert, in aut. Saufe gum 1, Mei an vermieten. Bish

Zimmer

Nen möbl. Zimnier

Get möbl. Zimmer

fof. gu verm. Reppler-brabe 41, 1 Tr. rechts.

n freier Lage an fol.

Raferinierfir. 17,

Deren Au vermieten

21103 1. Et. rechts.

Gut möbl. Zimmor

fol. gu verniet Tel. el. Licht vorh. Moren in der Gelicht, oner

ev. 2 Betten, el. Licht und aute Penfion ver L. Mai ju vern. *2200

Uhlandfir. 2, pri. 115.

Dolla miblieries

Zimmer

Kafon befett, u. Garan-kulol tie fot, Copolin-ontver. Doie 1 Mf. Lo-barat. Thiele, U1, 9, Cof 1801 Groß., febr gut mobil. Zimmer mit 2 Betten, el. Licht z. Teleph.-Benüb, per Wichtig: Ausschneiden! lofori an vermieten. Raberes Telephon-anunf 22 000. *3400 Rompl. Bohn-Spelfe-gimmer Ginzichtungen

me inen gemadit. Got mibl. Zimmer f. neue aparte Rormgu vermieten. Rheinhäuferftr. 114, Bith Ledner fen. Er., Ilnfa. Bi918 Frennbl. möbliert.

bet Wedesheim. Plano n vermieten. B1920 mt erhelt., à .# 550. in verlaufen. Bis Möbl. Zimmer Bontardplat 7. Icharf n. Bant, C L.

Bülow-Pianos nene u. gebe., erftst, elegant u. dußt, billig, auch b. Tellz, u. freser Liefera. Planos ichen von 880 & an. Preise b. 1. Mai zu vermiet. Rubige Lage. *3485 U 2, 1a, Stenglein. 1 gut mist, Colef. gimmer und 1 leeres Jimmer mit fep, Ein-gong, eleftr. Licht, auf Bal an vermieren. lifte frei, ffr, Slering, C 7, 6, Rein Laben, Taufenbe Refer, GIB

J. Mai gu permieren. J 7, 18, 4. St., Luifen. 3immer

hannend billig & abingeben = Moberhaus Weißberger \$1,12 \$1,12

Geldverkehr Sbriicher - fleißiger

3000 Mk. au leiben, Geboten mirb febr gute Si-derfieit und boben Sins, Angebere unt.

MARCHIVUM

